



kompetent



menschlich



zuverlässig



regional



**Einfach.
Weiter. Helfen.**

Jahresbericht 2020

Impressum

Herausgeber

ADAC Nordrhein e.V.
vertreten durch den Vorstand,
dieser vertreten durch den Vorsitzenden der
Geschäftsführung, Wolfgang Jakobs
Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
T 0221 47 27 47
F 0221 47 27 452
E-Mail: info@nrh.adac.de
Vereinsregister-Nummer: Köln VR 4371
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz: DE 123048775

Redaktion

ADAC Nordrhein e.V.
Julia Spicker

Gestaltung

celisho - visual design + communication
Astrid Malzahn
Sonnenscheinstraße 12, 53175 Bonn

Produktion

DFS Druck Brecher GmbH
Rheinische Allee 5, 50858 Köln

Fotos

ADAC, ADAC Nordrhein e.V., Adobe Stock (S. 6: ©Svetlana, S. 8: ©Feydzhet Shabanov, S. 9: ©Andrey, S. 11: ©detailblick-foto, S. 17: ©DimaBerlin, S. 17: ©M.EBARDT, S. 18: ©aekachai, S. 18: ©Hand Robot, S. 20: ©francescoridolfi.com, S. 30: ©zinkevych, S. 32: ©Doc RaBe, S. 36: ©Jenny Sturm, S. 39: ©marcos81, S. 40: ©alexv.design@gmail.com, S. 41: ©jsr548); Titel: ©OnlineDialog GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf unterschiedliche Geschlechterbezeichnungen verzichtet. Bilder von Personengruppen ohne Masken wurden vor Beginn der Corona-Pandemie aufgenommen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubmitglieder,

das Jahr 2020 des ADAC Nordrhein war von der Corona-Pandemie geprägt. Unsere Service-Center mussten vorübergehend schließen, Reisen waren nur sehr eingeschränkt möglich, Veranstaltungen sind größtenteils ausgefallen. Der Lockdown hat zu erheblichen Einbußen geführt. Mit viel Engagement im Haupt- und Ehrenamt konnten wir trotz aller Herausforderungen ein gutes Betriebsergebnis erzielen und stehen weiter auf stabilen wirtschaftlichen Beinen. Eine gute Nachricht!

Nach wie vor vertrauen mehr als 2,9 Millionen Mitglieder auf unsere Leistungen. Und eines hat sich, wie ich finde, gerade im Corona-Jahr 2020 wieder ganz deutlich gezeigt: Sie können sich auf Ihren ADAC Nordrhein verlassen. Wir sind da, auch und gerade in schwierigen Zeiten. Solange es möglich war persönlich in unseren ADAC Centern, in den Prüfzentren und Mobilien Prüfstationen oder während des Lockdowns dann besonders am Telefon und auf unseren digitalen Kanälen. Unsere Reise-Experten, Verbraucherschützer, Techniker, Verkehrs-Experten und der Info-Service waren bei zahlreichen Mitgliederanfragen stets an Ihrer Seite.

Um für die Zukunft und sich verändernde Rahmenbedingungen gewappnet zu sein, stellen wir unser Leistungsangebot regelmäßig auf den Prüfstand und richten es nach den Bedürfnissen und Wünschen der Mitglieder neu aus:

Mit dem neu gebauten ADAC Center in Essen hat der ADAC Nordrhein seit Herbst eine moderne Anlaufstelle für rund 150.000 Mitglieder im Herzen des Ruhrgebiets – ab April 2021 zusätzlich mit einer professionellen E-Sports-Lounge für virtuellen Motorsport. Trotz Corona haben wir auch unser Angebot an tech-

nischen Prüfleistungen erweitert. Seit März prüfen unsere Technik-Experten in der neuen Campingstation in Hürth bei Köln Wohnmobile und Wohnwagen auf Herz und Nieren. Camping liegt im Trend. Deswegen bieten wir in diesem Jahr erstmals auch eigene Wohnmobile zur Vermietung an. Bei den Mobilien Prüfstationen kommen nunmehr ausschließlich die beiden neuen Fahrzeuge mit moderner Technik zum Einsatz. Und in Köln und Düsseldorf helfen unsere „Gelben Engel“ jetzt auch bei zugefallenen Wohnungstüren. In diesem Jahr wird das Pilotprojekt auf weitere Städte im Rheinland und Ruhrgebiet ausgeweitet. Beim ADAC Schlüsselnotdienst gibt es kein böses Erwachen, keine überhöhten Rechnungen, sondern Seriosität und Zuverlässigkeit zu einem fairen Preis, so wie Sie es von Ihrem Club gewohnt sind und erwarten.

Und noch eine gute Nachricht: In zahlreichen Städten NRW (z. B. Köln, Essen, Aachen) konnten 2020 Diesel-Fahrverbote verhindert werden. Das Land NRW, die Städte und die Deutsche Umwelthilfe haben sich auf Vergleiche geeinigt und alternative Maßnahmen zur Luftreinhaltung beschlossen. Der ADAC Nordrhein hat sich von Anfang an gegen Fahrverbote ausgesprochen und in entsprechenden Arbeitskreisen mitgewirkt.

Unter besonderen Voraussetzungen fand 2020 das ADAC TOTAL 24h-Rennen auf dem Nürburgring statt. Maximal 10.000 Zuschauer waren nach den Corona-Auflagen pro Tag zugelassen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Nürburgring, den Behörden, Sponsoren, Medien und Teams konnte eine Komplettabsage vermieden werden und das Event trotz veränderter Rahmenbedingungen erfolgreich stattfinden. Unsere Expertise und organisatorischen



Fähigkeiten waren auch beim Formel-1-Rennen und der DTM am Ring gefragt. Andere beliebte Veranstaltungen des ADAC Nordrhein, wie die Gardasee Klassik oder die Eifelrundfahrt, mussten wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Zum Abschluss möchte ich noch ein paar persönliche Worte an Sie richten: Nach 16 Jahren an der Spitze des ADAC Nordrhein habe ich als Vorsitzender die satzungsgemäße Altersgrenze erreicht und kann nicht wiedergewählt werden. Dass ich einen so starken und eigenständigen Regionalclub an meine Nachfolgerin/meinen Nachfolger übergeben kann, hat einen Grund: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Haupt- und Ehrenamt ziehen an einem Strang und identifizieren sich leidenschaftlich mit ihrem ADAC. Das ist außergewöhnlich und macht mich stolz! Für mich war es stets eine Ehre, mich in den Dienst der Mitglieder des ADAC Nordrhein zu stellen, gemeinsam mit einer tatkräftigen Mannschaft und einem klaren Leitbild:

Sie, liebe Mitglieder, stehen bei uns im Mittelpunkt!

Herzlichst

Ihr Peter Meyer



Der Vorstandsrat des ADAC Nordrhein e.V.

Bernd Birkholz, Bonn
Tim Brühland, Wuppertal (ab 27.6.2020)
Erich Buchholz, Bergisch Gladbach
Thomas Hellemann, Troisdorf
Hans-Werner Hilger, Brühl
Marcel Holzborn, Dormagen
Martin Kramer, Overath
Christian Kuhnke, Meckenheim
Henning Meyersrenken, Köln
Peter Neufeld, Köln
Helmut Pissarek, Mülheim an der Ruhr
Dirk Schmidt, Niederkassel
Wolfgang Siering, Wuppertal
Christel Stockhausen, Troisdorf
Wolfgang Terjung, Mülheim an der Ruhr
Gerd Vilshöver, Wiehl
Dr. Thomas Weber, Neunkirchen-Seelscheid
Dagmar Wegner, Velbert
Reinhold Wisniewski, Remscheid
Andreas Witkowski, Sankt Augustin

Clubsyndikus des ADAC Nordrhein e.V.

Marc Michelske, Köln

Berufene Mitglieder der Ausschüsse des ADAC Nordrhein e.V.

Steffen Georg Deiters, Köln
Rolf Derscheid, Much
Stephan Krantz, Krefeld
Bettina Krügel, Issum
Thomas Velling, Rösrath



Der Senat des ADAC Nordrhein e.V.

Peter Berghaus, Bergisch Gladbach
Dr. Gerd Blümel, Bergisch Gladbach
Karl-Heinz Breidbach, Roetgen
Max Deubel, Wiehl
Christa Fliegert, Essen
Otto Flimm, Brühl (Ehrenvorsitzender) (†10.2.2020)
Peter Geishecker, Meuspath
Dr. Klaus Himmelreich, Köln
Dr. Rainer M. Holzborn, Dinslaken
Dr. Reinhard Nissel, Berlin
Ghislain Graf von Norman, Monheim
Dr. Egon Plümer, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Geschäftsführung des ADAC Nordrhein e.V.

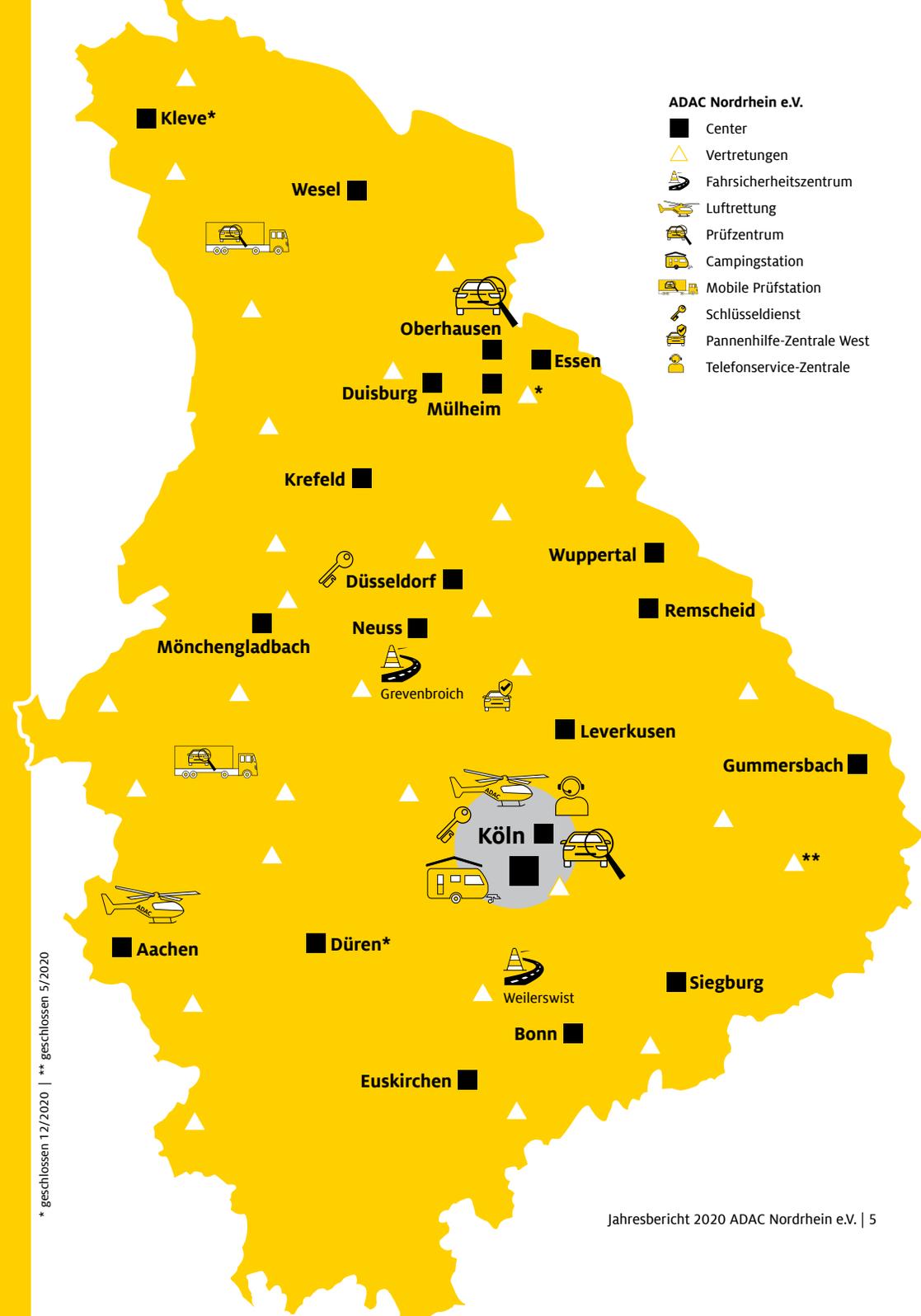
Wolfgang Jakobs, Vorsitzender der
Geschäftsführung
Jacqueline Grünewald, Geschäftsführerin

Der Vorstand des ADAC Nordrhein e.V.

Peter Meyer, Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender (3. v. l.)
Andrea Schmitz, Kempen
Vorstandsmitglied für Mitgliederleistungen (2. v. r.)
Bernd Fronhoffs, Mülheim an der Ruhr
Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik (r.)
Walter Kaulen, Monschau
Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten (2. v. l.)
Harry Stüber, Köln
Vorstandsmitglied für Finanzen – Schatzmeister (l.)
Walter Hornung, Neunkirchen-Seelscheid
Vorstandsmitglied für Sport – Sportleiter (3. v. r.)

Inhalt

Vorwort	3
Club und Mitglieder	7
Beratung und Service	15
ADAC Center, Vertretungen und Online-Shop	23
Sicher und mobil	29
Reise und Freizeit	37
Sport und Ortsclubs	43
Drei Fragen an...	50



* geschlossen 12/2020 | ** geschlossen 5/2020

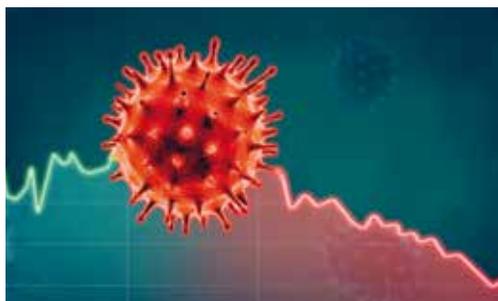




Club **und Mitglieder**

Trotz Corona: Weiterhin über 2,9 Millionen Mitglieder

Dank zahlreicher Maßnahmen und großem Einsatz der Mitarbeiter lag die Zahl der Mitglieder im ADAC Nordrhein am Ende des Corona-Jahres nach wie vor deutlich über der 2,9-Millionen-Grenze. Ein Zeichen dafür, dass sich der ADAC Nordrhein gerade in der Krise als Helfer und Kümmerer besonders bewährt hat und viele Mitglieder dies zu schätzen gewusst haben. Zwar gab es erstmals seit den 1950er Jahren, als mit der lückenlosen Aufzeichnung der Zu- und Abgänge begonnen wurde, im vergangenen Jahr beim ADAC Nordrhein keinen Mitgliederzuwachs: Mit 2.925.275 ordentlichen Mitgliedern wurden zum Jahresende 6984 weniger Mitglieder als zu Beginn des Jahres verzeichnet. Dennoch sind dem ADAC Nordrhein von Januar bis Dezember 114.816 ordentliche Mitglieder beigetreten – so viele wie in keinem anderen Regionalclub im ADAC bundesweit. Außerdem sind 29.085 Mitglieder mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres von einer außerordentlichen in eine ordentliche Mitgliedschaft gewechselt. Bundesweit zählte der ADAC zum Jahresende 26.624 weniger Mitglieder als zu Beginn 2020, nämlich insgesamt 21.178.729 Personen.



Eingeschränkte Werbemaßnahmen vor Ort

Durch die zwischenzeitliche Schließung der ADAC Center wegen des ersten Corona-Lockdowns, Reiseeinschränkungen, den Wegfall aller Messen und der meisten Veranstaltungen sowie den weiteren Corona-Beschränkungen seit Anfang November fehlten viele wichtige Möglichkeiten, neue Mitglieder für den ADAC Nordrhein zu gewinnen. Glücklicherweise konnte sich der ADAC Nordrhein im Februar noch vor Corona auf den regionalen Messen „ReiseWelt“ in Düsseldorf und „Reise+Camping Messe“ in Essen präsentieren und im September den ADAC Stand beim „Caravan Salon“ in Düsseldorf unterstützen. Als dann coronabedingt die persönliche Ansprache

nicht mehr möglich war, haben die Marketing-Experten ihre Bemühungen verstärkt auf die Bereiche Online-Marketing und Social Media gesetzt, um die Menschen zu erreichen. Seien es Gewinnspiele oder Malwettbewerbe über Facebook und Instagram, Werbung für den ADAC Online-Shop auf Google oder die Kampagne „Rundum abgesichert von A-Z“, mit der die wichtigsten Mobilitäts-Dienstleistungen aus dem ADAC Portfolio beworben wurden, die allesamt dem gesteigerten Bedürfnis der Menschen nach individueller Mobilität nachkommen – Maßnahmen, die viele Menschen überzeugt haben, Teil der ADAC Familie zu werden.



HARRY STÜBER | Vorstandsmitglied für Finanzen – Schatzmeister



Der ADAC Nordrhein steht trotz Corona-Pandemie weiter auf wirtschaftlich stabilen Beinen. Dank zahlreicher Maßnahmen und großem Engagement im Haupt- und Ehrenamt liegt die Mitgliederzahl weiter deutlich über der 2,9-Millionen-Grenze. Dieses einmalige Vertrauen in den ADAC wollen wir auch 2021 rechtfertigen und uns kraftvoll für unsere Mitglieder einsetzen.



Die Vorteile eines Mitglieds

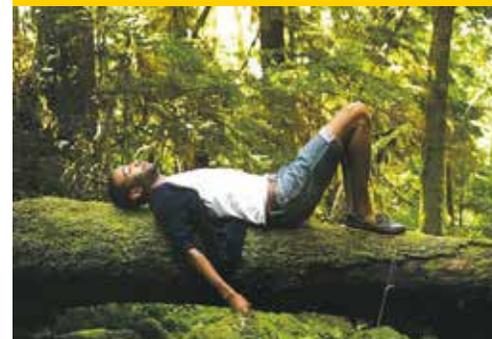
Die ADAC Karte öffnet Tür und Tor: Ob Rabatte, Vorteile oder schneller Ticketkauf ohne Anstehen – eine Club-Mitgliedschaft lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Auch wenn im vergangenen Jahr viele Freizeitaktivitäten coronabedingt nicht möglich waren, haben die ADAC Mitglieder das Vorteilsprogramm des ADAC in NRW rege genutzt. Denn hierbei kann man bei mehr als 100 Partnern aus den Kategorien



„Reise und Freizeit“ sowie „Mobilität und Fahrzeuge“ in 50 Städten in Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden sparen. Zusätzlich gab es in den ADAC Centern und Vertretungen Eintrittskarten für mehr als 20 Freizeitparks, Messen und Veranstaltungen sowie Freizeitkarten wie die RUHR.TOPCARD oder die RheinlandCard im Kartenvorverkauf. Mitglieder können damit bis zu 20 Euro pro Eintrittskarte sparen und die Schlangen an den Tageskassen gestrot links liegen lassen. 2020 wurden insgesamt 37.262 RUHR.TOPCARDS und Eintrittskarten beim ADAC in NRW gekauft. Dritter Vorteil: Alle ADAC Center sind offizielle Eventim-Vorverkaufsstellen, d.h. hier können Tickets für mehr als 250.000 Veranstaltungen gekauft werden, viele davon mit lohnendem Mitgliedervorteil, z.B. bei Musicals. Und die Versandgebühren kann man sich so auch noch sparen! Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1335 Tickets aus dem Eventim-Portfolio über die ADAC Center verkauft.

Geehrt

Auch in der heutigen schnelllebigen Welt gibt es zahlreiche Mitglieder, die so zufrieden mit ihrem ADAC sind, dass sie ihm bereits seit vielen Jahrzehnten die Treue halten. Dafür hat der ADAC Nordrhein im vergangenen Jahr 11.500 Mitglieder geehrt, die seit 50, 60 und sogar 70 Jahren Teil des ADAC sind. Darüber hinaus haben 120.000 Personen, die seit 15 beziehungsweise 25 Jahren im Club sind, Post bekommen – mit dem Hinweis, dass sie sich eine Gratis-Verbandtasche in den ADAC Centern abholen können. Außerdem bekamen sie für ihre Treue einen 25-Euro-Gutschein für ein Basis- oder Intensivtraining auf einem ADAC Fahrsicherheitsplatz geschenkt.



Geschenkt

Als kleines Dankeschön für ihre Treue konnten sich alle Mitglieder im vergangenen Jahr als Clubpräsident die 80-seitige Broschüre „Hinaus in die Stille“ kostenfrei abholen. Mit tollen Bildern und echten Geheimtipps entführt das Heft den Leser an besondere Orte in der Natur – sei es zum Waldbaden in Deutschlands uralten Wäldern oder zum Übernachten im alpinen Igludorf.

Wir kümmern uns

Die Bearbeitung von Mitgliederanliegen, die Datenpflege sowie die Rückgewinnung von Mitgliedern nehmen beim ADAC Nordrhein schon lange einen hohen Stellenwert ein. Gerade in Zeiten von Corona, in denen der persönliche Kontakt nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, ist es dem Regionalclub wichtig, den Mitgliedern zu zeigen, dass man sich trotzdem für ihre Belange interessiert und einsetzt. Ein 14-köpfiges Team kümmert sich um dieses wichtige Thema. In über 69.000 Telefonaten



Neumitglieder-Zugang in 2020

Gesamtzugang
ordentliche Mitglieder

133.907

(ohne Zuzüge und Wiedereintritte)



Internet

30.194

Direktmarketing

2804

Pannenhilfe

6363

Agenturen

1462

Messewerbung

7939

Zugang aus Jugend-
mitgliedschaften
zum 18. Geburtstag

29.085

Freundschafts-
werbung

14.686

ADAC Center
& Telefonservice

28.820

Anzahl der außerordentlichen
(Jugend)-Mitglieder
unter 18 Jahren:

01.01.2020: 363.079

31.12.2020: **365.937**

Young
Generation
über
18 Jahre

9027

Zentrale
333

Überregionale
Kooperationen

3194



konnten zahlreiche Mitglieder vom Verbleib im ADAC überzeugt und viele Probleme gelöst werden, sodass der ADAC Nordrhein e.V. 2020 mit einer Abgangsquote von nur 5,0 Prozent (bezogen auf den Mitgliederbestand zum Jahresbeginn) deutlich unter dem Bundesdurchschnitt lag.

Starke Neuerungen für die Mitglieder



Eine sinnvolle und wichtige Ergänzung zur bestehenden Mitgliedschaft oder ein Rundum-Schutz für Neukunden – das bietet die neue Premium-Mitgliedschaft, die seit dem Frühjahr das ADAC Mitgliedschafts-Portfolio ergänzt. Die neuen Leistungen der Premium-Mitgliedschaft sind unter anderem der integrierte Auslandskrankenschutz, eine weltweite Pannenhilfe, die Rückholung bei Krisen und Naturkatastrophen sowie das Abschleppen in eine Wunschwerkstatt in Deutschland bis zu

einer Entfernung von 100 Kilometern. Mit diesem neuen und hochwertigen Baustein in der Mitgliedschafts-Palette ergibt sich für ADAC Mitglieder die Möglichkeit, noch passgenauer den für sie idealen Tarif wählen zu können. Bis Jahresende haben sich insgesamt 70.387 Mitglieder für die Premium-Mitgliedschaft entschieden, davon 9607 im Bereich Nordrhein. Im Zuge dessen wurden übrigens auch die Basis- und die Plus-Mitgliedschaft verbessert: Bei der Plus-Mitgliedschaft wurde der Krankenrücktransport bis nach Hause aufgenommen und auch die Kosten für eine Begleitperson, falls erforderlich, übernimmt der ADAC. Bei der Basis-Mitgliedschaft hilft der ADAC künftig auch bei Fahrzeugöffnung und Kraftstoffmangel.

Ebenfalls zahlreiche Vorteile bringt die überarbeitete ADAC Reiserücktritts-Versicherung mit sich, die es seit Dezember gibt. So sind einige verbesserte Leistungen sowie neue versicherte Ereignisse in allen drei Tarifen (Basis, Exklusiv, Premium) hinzugekommen, die die Versicherung noch attraktiver machen, wie zum Beispiel die Erstattung von Umbuchungskosten (Basis), die vollständige Erstattung bei Reiseabbruch in der ersten Reisehälfte (Exklusiv) oder Kostenerstattung bei Diebstahl von Gepäck aus Wassersportfahrzeugen (Premium). Dabei gilt weiterhin: Man muss nur einmal zahlen und kann so oft verreisen, wie man möchte, und zwar weltweit!

Mehr Leistung in harten Zeiten

Um den Mitgliedern in schweren Zeiten besonders zur Seite zu stehen, hat der ADAC im vergangenen Jahr seine Leistungen erweitert und beispielsweise die Aktion „Gelbe Engel helfen Engeln“ ins Leben gerufen. Dabei werden systemrelevante Berufsgruppen wie z.B. Krankenpfleger und -schwestern unter-

stützt, wenn sie mit ihrem Fahrzeug liegenbleiben – auch dann, wenn sie (noch) nicht ADAC Mitglied sind. Weil in Zeiten von geschlossenen Kinos viele Menschen das Autokino wieder für sich entdeckt haben und dabei so manche Autobatterie leergelaufen ist, wurden die Gelben Engel in vielen Autokinos eingesetzt und haben beim Aufladen geholfen.

Zudem hat der ADAC zusätzlich anfallende Übernachtungs- und Heimreisekosten übernommen, die während einer Reise durch eine coronabedingte Quarantäneanordnung entstanden sind, ebenso wie die Kosten für einen Covid-19-Test, wenn dadurch eine schadenmindernde Wirkung zu erwarten war (z. B. frühere Heimreise erlaubt). Maximal wurden 500 Euro pro Person und Schadensfall übernommen.

Lesevergnügen im Premium-Format

Im neuen Premium-Format ist im März erstmals die ADAC Motorwelt erschienen. In seinem runderneuertem Mitglieder magazin setzt der ADAC u.a. auf bildstarke Reportagen, Kolumnen, die bewährten ADAC Tests sowie Interviews mit Prominenten.





In Nordrhein-Westfalen enthält die Motorwelt zudem ein 24 Seiten starkes Regionalmagazin, das auf einen Mix aus Information, Unterhaltung und Service setzt und dem Megatrend Mobilität regionale

Gesichter gibt. Auch Geschichten ohne direkten Auto-Bezug finden sich seitdem vermehrt in der Mitglieder-Zeitschrift. So wurden bereits Themen wie Fahrrad-Pendeln, Binnenschifffahrt oder der Ausbau der Infrastruktur in NRW beleuchtet.

Die neue ADAC Motorwelt erscheint viermal pro Jahr. ADAC Mitglieder können das Clubmagazin inklusive Regionalteil kostenlos in allen ADAC Centern abholen sowie bei rund 1900 Edeka- und Netto-Märkten in NRW. Einen Abholort-Finder gibt es auf adac.de/motorwelt. Seit 2020 wird die ADAC Motorwelt von Hubert Burda Media produziert. Herausgeber und inhaltlich verantwortlich bleibt der ADAC. Die inhaltliche Gestaltung des NRW-Regionalmagazins übernehmen die drei Regionalclubs in Nordrhein-Westfalen gemeinsam, federführend ist der ADAC Nordrhein in Köln.

News direkt ins Postfach

Seit September informiert der ADAC Nordrhein rund 80.000 Mitglieder im Bereich Nordrhein einmal im Monat per E-Mail über



aktuelle Neuheiten, Angebote und Produkte aus den Bereichen Reise, Freizeit und Mobilität. Mitglieder, die ihr Einverständnis gegeben haben, können so personalisiert angesprochen und direkt mit wichtigen Infos und News beliefert werden. Neuigkeiten vom ADAC ganz einfach abonnieren unter adac-nordrhein.de/neuigkeiten.

Aus unterwegs.NRW wird zuhause.NRW

Auch im Bereich Social Media wurden Themenpläne und Strategien umgeworfen, um der Community und den Mitgliedern auf Facebook und Instagram zu zeigen: Gemeinsam gehen wir durch die Pandemie, der ADAC hilft und ist da. Aus „unterwegs.NRW“ wurde im Lockdown ab März zwischenzeitlich „zuhause.NRW“. So begeisterte beispielsweise eine Nähanleitung für Stoffmasken das Netz – über

730.000 Personen erreichte das Video, über 600-mal wurde es auf Facebook geteilt. Und wenn der ADAC seine Follower nicht auf die Festivals im Sommer begleiten kann, bringt der ADAC das Festival-Erlebnis eben zur Community: Beim „Zuhause-Club“ im Juni legten drei bekannte DJs auf dem ADAC Gelände in Hürth-Gleuel auf. Via Livestream auf Facebook und Instagram hörten die Fans



elektronische Musik und tanzten daheim im Wohnzimmer oder auf dem Balkon. Nebenbei erfuhren sie im Livestream auch einiges über coole ADAC Angebote und Leistungen, wie SIM-Racing, Motorsport oder Fahrsicherheitstrainings.

Der ADAC lieferte der Community aber nicht nur gute Laune nach Hause, sondern auch wertvolles Wissen und Tipps der ADAC Experten: Wie viel kostet ein Auto monatlich wirklich? Wie pendelt es sich am besten? Und wie sieht Reisen in Zeiten von Corona aus? Mit dem neuen Format „Sperrstunde am Wochenende“ zeigt unterwegs.NRW seinen Followern jede Woche die wichtigsten Autobahn-Sperrungen zwischen Freitag und Sonntag – damit die Fahrt möglichst entspannt wird. Zum Hören auf zum Beispiel langen Autofahrten setzte der ADAC auch in 2020 seine Podcastreihe fort. Prominente aus NRW wie Radprofi Rick Zabel oder der ehemalige Koch der deutschen Fußballnationalmannschaft, Holger Stromberg, erzählten am Mikrophon spannende Geschichten und Anekdoten aus ihrem Leben. Um die Arbeit des ADAC Nordrhein im Bereich „Barrierefreiheit“ noch näher an die Menschen in sozialen Netzwerken zu bringen, wurde im Oktober die Facebook-Gruppe „Rollstuhlfahrer unterwegs in NRW“ gegründet. Über 500 Menschen aus Nordrhein-Westfalen, die entweder selbst im Rollstuhl sitzen oder einen Rollstuhlfahrer*in in der Familie haben, sind bereits beigetreten und tauschen sich täglich über Alltags-, Reise- und Mobilitätsthemen aus.

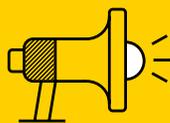
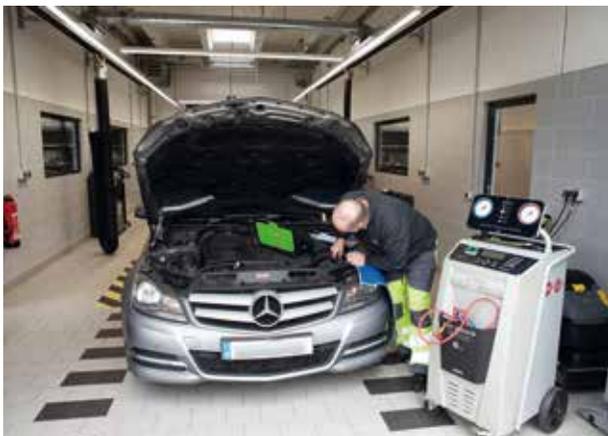




Beratung und Service

Technische Expertise gefragt

Die Technik-Experten des ADAC Nordrhein waren auch im Corona-Jahr äußerst gefragt: während der beiden Lockdowns per Telefon oder Mail, anschließend wieder im persönlichen Gespräch. Die Mitglieder zeigten sich ein ums andere Mal froh, dass in unsicheren Zeiten von Corona eines sicher war: dass sie beim ADAC Nordrhein verlässliche, kompetente Hilfe und Antworten auf ihre Fragen bekommen, gewürzt mit einer guten Portion „Lebenshilfe“ – und das manchmal sogar über die Grenzen von Deutschland hinaus. So hat ein Mitglied aus Polen angerufen, das Probleme mit dem Motorlauf seines Fahrzeugs hatte. Da es sich um ein Modell von Audi handelte, bei dem ein bestimmtes Symptom typisch war, gab der Techniker dem Mitglied entsprechende Tipps, die er vor Ort bei einer Werkstatt überprüfen lassen sollte. Gesagt, getan: Das Fahrzeug lief anschließend einwandfrei und ein hoch zufriedenes Mitglied konnte seine Fahrt in Polen ohne Probleme fortsetzen.



Sie haben Fragen zu Fahrzeug oder Technik?

Die Experten des ADAC Nordrhein erreichen Sie telefonisch unter **T 0221 47 27 635 (Mo-Fr 9-18 Uhr)** oder per Mail an **technik@nrh.adac.de**.

» Mobile Prüfstationen

Die zwei Mobilen Prüfstationen, die im Gebiet des ADAC Nordrhein unterwegs sind und den Mitgliedern verschiedene Prüfleistungen quasi nach Hause bringen, waren auch 2020 sehr gut ausgelastet. Ob die für Mitglieder kostenfreien Bremsen-, Stoßdämpfer- oder Lichttests oder weitere Angebote wie Urlaubscheck oder Gebrauchtwagencheck – viele Menschen haben im vergangenen Jahr die Privatsphäre ihres eigenen Fahrzeugs wieder schätzen gelernt und sind verstärkt mit dem eigenen Auto gefahren. Auch die Tendenz zum Kauf von gebrauchten Fahrzeugen sorgte dafür, dass die Techniker auf den Mobilen Prüfstationen gut zu tun hatten.



» Campingstation

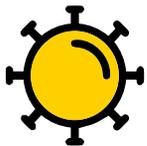
Das vergangene Jahr war DAS Camping-Jahr – zumindest in den Zeiträumen, in denen die Corona-Bestimmungen das Reisen zugelassen haben. Kein Wunder, sorgt der eigene Camper oder Wohnwagen in Corona-Zeiten doch für einen verlässlichen Hort der Sicherheit auf Reisen. Perfekt dazu passend hat der ADAC Nordrhein im März eine Campingstation für Wohnmobile und Wohnwagen

in Hürth-Gleuel (Innungstraße 16-18) bei Köln eröffnet. Campingfreunde können dort ihre Fahrzeuge von den ADAC Technik-Experten checken lassen. Der Run auf das Thema Camping wirkte sich auch auf die Campingstation aus. Zahlreiche Mitglieder wollten vor dem Urlaub ihr Gespann oder Wohn-

mobil verwogen haben, denn ein Überladen kann bei einer Überprüfung in anderen Ländern bis zu einem fünfstelligen Betrag kosten. Auch die Gasanlagenprüfung sowie die Prüfung von gebrauchten Wohnmobilen und

Wohnwagen standen im Fokus der Campingstation. Hierbei stellte sich der ein oder andere geplante Kauf schnell als schlechte Wahl heraus. Ein Fall war eklatant, weil schon Schimmel durch Feuchtigkeit in den Staukästen zu sehen war. Das Mitglied war Allergiker und bedankte sich im Anschluss bei den Kollegen, denn ein Kauf hätte schnell zum gesundheitlichen und finanziellen Desaster geführt. Auch bei den Gasanlagenprüfungen fielen immer wieder Anlagen auf, die nicht den Vorschriften entsprachen und somit kein Prüfiegel und keine Abnahme erhielten.





Corona hat viele Fragen aufgeworfen

Einen immensen Beratungsbedarf gab es coronabedingt auch bei den Verbraucherschützern und Juristen des ADAC Nordrhein. Grund: die Reiseabsagen durch Reiseveranstalter ab Mitte März sowie die Unsicherheiten in Bezug auf Individualreisen (vom Campingplatz über die Ferienwohnung bis hin zu Ferienparks). Es gab Fragen zu Ausgangssperren, Einreisebeschränkungen, Quarantäneregulungen und Bestimmungen darüber, wie viele Personen im Auto in welchen Bundesländern unterwegs sein dürfen. Die Experten klärten außerdem über eigene Stornierungsmöglichkeiten für diejenigen auf, die reisen konnten, aber aus Angst nicht reisen wollten sowie über die Gutscheinlösungen bei stornierten Reiseleistungen. Was tun, wenn die Airline die Flüge storniert, aber das bereits geleistete Geld nicht zurückzahlt? Wie sehen die Bedingungen bei Ausfall oder Umbuchungen der Pauschal- oder Individualreisen während der Sommer- und Herbstferien aus? Und was beinhaltet die Reiseversicherung in diesen Fällen? Zu allen Fragen konnten die ADAC Experten ihre juristische Erfahrung einbringen.

Auch unabhängig vom Thema Reisen gab es viel zu klären. Sei es, dass aufgrund von Corona der Termin für die Hauptuntersuchung bei Kraftfahrzeugen überschritten wurde und ein Bußgeld drohte, dass Fahrzeuge nicht abgemeldet werden konnten oder man die Kfz-Versicherungsprämie wegen weniger gefahrener Kilometer im Jahr reduzieren wollte.



Alltagsgeschäft

In den Monaten, in denen das Virus sich ein wenig zurückgezogen hatte, ging es im Fachbereich Verbraucherschutz unter anderem um die Nichtigkeit des neuen Bußgeldkataloges wegen eines Formfehlers. Hier wurden konkrete Handlungsempfehlungen an die Mitglieder gegeben, wie mit fehlerhaften Bußgeldbescheiden umzugehen ist. Viel informiert wurde auch rund um die Einführung der Fahrerlaubnisklasse A1 mit Zusatz B196, der besagt, dass mit einem Pkw-Führerschein nach entsprechender Zusatzausbildung ohne Prüfung ein A1-Motorrad gefahren werden darf. Und auch die gesetzlichen Umtauschfristen alter Führerscheine waren immer wieder Thema, ebenso wie die Änderung der Förderrichtlinie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Umweltbonus und Innovationsprämie).



Auf Vergleich geeinigt

Der Volkswagen-Konzern und der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) haben sich im Frühjahr auf ein Entschädigungsmodell im Abgaskandal geeinigt. Durch Vermittlung des Oberlandesgerichts Braunschweig konnte der folgende Vergleich erzielt werden: Rund 260.000 im Klageregister eingetragene VW Diesel-Kunden sollen je nach Modell und Alter ihres Autos Entschädigungen zwischen 1350 und 6257 Euro erhalten. Volkswagen und der Bundesverband der Verbraucherzentralen haben sich darauf geeinigt, dass im Schnitt rund 15 Prozent des ursprünglichen Kaufpreises ausgezahlt werden. Betroffene hatten anschließend die Möglichkeit, im Zeitraum vom 20. März bis 20. April 2020 ihren



Zur Güte

Der ADAC Nordrhein hat im vergangenen Jahr eine eigene Gütestelle zur Schlichtung von Streitigkeiten aus Pkw-Kaufverträgen zwischen zwei Privatpersonen eingerichtet. Bei Problemen, die bei Kauf, Verkauf und Pflege von Kraftfahrzeugen sowie sonstigen mit der Haltung von Kraftfahrzeugen zusammenhängenden Fragen auftauchen, kann die Gütestelle kontaktiert werden. Damit haben sowohl ADAC Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder die Möglichkeit,

eine gütliche Einigung mit der Gegenseite zu finden und sich damit ein zeitintensives Gerichtsverfahren mit höherem Kostenrisiko zu sparen. Auf der Internetseite schlichtung-nordrhein.de finden Interessierte alle wichtigen Infos.

Anspruch anzumelden und den Vergleich anzunehmen oder aber das Vergleichsangebot endgültig abzulehnen und individuell zu klagen. Das hat bei den Verbraucherschützern des ADAC Nordrhein zu erheblichem Beratungsbedarf geführt. Auch als im Juli ein erstes BGH-Urteil im Zusammenhang mit dem VW-Abgasskandal gefällt wurde, gab es viele individuelle Nachfragen der Mitglieder, wie sich das auf den eigenen Fall auswirkt.



Sie haben Fragen zu einem juristischen oder verbraucherschutzrechtlichen Thema?

Die Experten des ADAC Nordrhein erreichen Sie telefonisch unter T 0221 47 27 47 (Mo-Fr 8-18 Uhr) oder per Mail an verbraucherschutz@nrh.adac.de.





Guter Rat war sehr gefragt

Auch wenn Corona vielen Präsenzveranstaltungen mit ADAC Beteiligung einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, waren Wissen, Erfahrung und Know-how der ADAC Experten auch 2020 sehr gefragt und es gab Online-Vorträge zur „Zukunft der Mobilität“ oder zum „Reisen in Zeiten von Corona“, Kolumnen und Fachbeiträge u.a. zu den Auswirkungen von Corona auf den Straßenverkehr und zum Thema Flächenkonkurrenz, Broschüren, Präsenzvorträge (noch vor Corona) vor unterschiedlichen Gruppen, reiserechtliche Schulungen, Teilnahme an

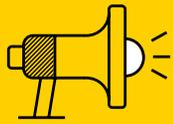
Veranstaltungen wie dem Motorradgipfel „Krank durch Lärm“ in Altenberg und dem E-Mobilitätstag bei RTL oder „Gewusst wie?“-Veranstaltungen für Schüler ab 16 Jahren. Auch Presseanfragen, Radio-, Zeitungs- und TV-Interviews zu Servicethemen, wie „Wie melde ich mein Auto an oder ab in Corona-Zeiten?“, „Was gibt es zu beachten, wenn ich mein Auto nach wochenlangem, lockdownbedingtem Stillstand wieder nutzen möchte?“ oder „Wie hat sich die Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel während der Pandemie verändert?“ gab es zahlreich.



Pannenhelfer als Türöffner

Wer ohne Schlüssel vor der eigenen Tür steht, braucht schnelle und kompetente Hilfe. Seit dem vergangenen Jahr helfen die Gelben Engel des ADAC in Köln und Düsseldorf auch bei zugefallenen Wohnungstüren. Egal ob ADAC Mitglied oder nicht – ein Anruf oder ein Online-Auftrag genügt und die Pannenhelfer machen sich auf den Weg. Der Schlüsselnotdienst des Clubs ist zum Festpreis verfügbar und unabhängig von einer Mitgliedschaft im ADAC. Die Türöffnung kostet werktags von 6 bis 20 Uhr pauschal 95 Euro, abends und nachts sowie am Wochenende 169 Euro. Für zusätzliche Leistungen, wie beispielsweise den Einbau eines neuen Zylinders, gelten ebenfalls faire Festpreise. Die Bezahlung erfolgt erst nach erfolgreicher Türöffnung und bequem per Rechnung. Zum Einsatz kommen speziell ausgebildete Mitarbeiter der ADAC Pannenhilfe sowie ausgesuchte, vertrauenswürdige Partnerunternehmen vor Ort. Die Wartezeit beträgt in der Regel maximal 45 Minuten.





**Sie haben Fragen zur
Mitgliedschaft oder zu
allgemeinen ADAC Themen?**

Die Experten des ADAC Nordrhein
erreichen Sie telefonisch unter
T 0 800 5 10 11 12 (Mo-Sa 8-20 Uhr)
oder per Mail an adac@nrh.adac.de.

Voller Einsatz trotz Corona

Trotz aller coronabedingten Einschränkungen und Widrigkeiten war der Telefonservice des ADAC Nordrhein im vergangenen Jahr mit vollem Einsatz für die Anliegen der Mitglieder da. Auch als aufgrund der beiden Lockdowns 90 Prozent der Mitarbeiter von zu Hause aus arbeiteten, war dies möglich, weil sie für das Homeoffice bestens ausgerüstet waren. Auch die Einbindung der Mitarbeiter aus den zeitweise geschlossenen Centern in die Telefonie war eine hilfreiche Ergänzung, um die vielen Mitglieder-Anfragen zu bearbeiten. Andersherum konnten Mitarbeiter aus dem Telefonservice im Zusammenhang mit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge den Fachbereich Mitglieder und Marketing bei der Bearbeitung von Beschwerden unterstützen.





Im Hintergrund

Auch im Backoffice des Telefonservice war Corona spürbar: Weil weniger Reisen stattfinden konnten, gab es natürlich auch weniger damit zusammenhängende Aufträge wie Versicherungspolicen oder Broschüren zu verschicken. So wurden beispielsweise auch „nur“ rund 19.000 Camping-Key-Europe-Cards ausgestellt, 2019 waren es noch 30.000. Die Vertragsbearbeitungen (unter anderem Upgrades von

Versicherungsverträgen) sind im vergangenen Jahr um fast die Hälfte gesunken. Positiv: Die Zahlen der Anfragen per Mail, Fax und Post zeigen, dass die Mitglieder auch in Krisenzeiten weiterhin den Kontakt zu ihrem ADAC suchen. So konnte die Beantwortung, Bearbeitung und Weiterleitung von Mailanfragen z.B. von rund 12.000 in 2019 auf 16.000 in 2020 gesteigert werden.

Das Auto gut versichern

Das Thema ADAC Autoversicherung hat auch in 2020 einen großen Stellenwert in der Telefonie eingenommen. Durch intensive Schulungen konnten alle Mitarbeiter eingebunden werden. So wurden Interessenten zunächst als sogenannte „Leads“ erfasst; im Nachgang konnte ein speziell geschultes Team die Datensätze vervollständigen und in Abschlüsse umwandeln. Ab Oktober waren dann alle Mitarbeiter mit unterschiedlichen Prioritäten in die Autoversicherungstelefonie geschaltet. Ein freiwilliges Expertenteam stand mit Rat und Tat zur



Seite. Ab Mitte November kam die Telefonie für die Tarifumstellung hinzu. Auch hier haben sich Mitarbeiter freiwillig zu Spezialisten ausbilden lassen. So konnte den Interessenten und Mitgliedern ohne lange Wartezeit schnell und kompetent weitergeholfen werden.



2 ADAC Clubausweis zeigen

ADAC

ADAC
Service Nummer Service Platz
~
~
~

Reise 2

ADAC Clubausweis zeigen

Reise 1

ADAC Clubausweis zeigen



ADAC Center, Vertretungen und Online-Shop

Alles anders

Für alle ADAC Anlaufstellen mit Publikumsverkehr war das Jahr 2020 besonders einschneidend. Gleich zweimal (März und Dezember) mussten aufgrund eines bundesweiten Lockdowns alle ADAC Center, Reisebüros und Vertretungen, aber auch die Prüfzentren, mobilen Prüfdienste und die Campingstation sowie die persönlichen Vor-Ort-Beratungen in Verbraucherschutz und Technik geschlossen werden. Weil der Beratungsbedarf in Krisenzeiten aber besonders hoch war, haben die Mitglieder verstärkt telefonisch und online beim ADAC Nordrhein zu allen möglichen Themen Hilfe gesucht und erhalten. So



haben sich die Google-Suchanfragen zu Standorten, Reisebüros oder Prüfzentren in den letzten Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich erhöht. Und auch die Kontaktaufnahmen, die über die sogenannte Landingpage (adac-nordrhein.de) kamen, sind gestiegen: Insgesamt wurden vom 1. Januar bis 1. Dezember 2020 rund 491.000 Klicks (2019: 191.000) sowie 140.000 Anrufe und E-Mails (2019: 90.000) verzeichnet.

Die Mitarbeiter der Center, die aufgrund der Schließung ihre gewohnte Arbeit nicht ausüben konnten, haben derweil den Telefonservice des ADAC Nordrhein unterstützt. Dort herrschte wegen der allgemeinen Verunsicherung ein besonders hohes Anrufaufkommen und so war jede helfende Hand bei der telefonischen Mitgliederbetreuung und bei der Beratung zur Autoversicherung gern gesehen. Nach Aufhebung der Beschränkungen und der Wiedereröffnung aller Anlaufstellen starteten die Marketing-Experten des ADAC Nordrhein eine crossmediale Kampagne, die in klassischen Print-Anzeigen, Social-Media- und Online-Werbung darauf hinwies, wie der ADAC in der Alltagsmobilität helfen kann, welche Unterstützung die Tourismus-Experten des Clubs beim Reisen in Corona-Zeiten geben können und mit welchen speziellen Leistungen der ADAC das durch Corona gestiegene Sicherheitsbedürfnis bedient.

Um sowohl Kunden als auch Mitarbeiter vor Ort bestmöglich zu schützen, wurden die Center und Vertretungen zur Wiedereröffnung mit allerlei Sicherheitsmaßnahmen ausgestattet, wie Spuckschutztafeln an den Beratungsplätzen, Absperrbänder und Bodenmarkierungen, die den Besuchern zeigen, wo sie lang gehen sollen, und natürlich Desinfektionsspender.



Zahlen, Daten und Fakten im Stationären Vertrieb

3431 Kfz-Zulassungen für Mitglieder wurden mit dem Partner TÜV Rheinland Plus GmbH durchgeführt

54.446 Abschlüsse von ADAC Versicherungen

3081 bearbeitete Schadensmeldungen

210.534 Mautkarten und Vignetten für das europäische Ausland wurden verkauft

7349 ausländische Führerscheine wurden übersetzt oder klassifiziert

200 Mitarbeiter in den Centern

481.211 Besucher in den 21 Centern und 31 Vertretungen in Nordrhein

Neues ADAC Center in Essen

Die rund 150.000 ADAC Mitglieder im Raum Essen haben seit August 2020 eine neue Anlaufstelle: Der moderne Neubau an der Nordhofstraße 2 beherbergt nun das ADAC Center, das zuvor am Berthold-Beitz-Boulevard stationiert war. Ob Fragen rund um die persönliche Mobilität, Mitgliedschaft, Versicherungsschutz oder die nächste Urlaubsreise – das Team um Center-Leiterin Andrea Krause steht den Besuchern und Mitgliedern mit Rat und Tag zur Seite. In Kooperation mit der TÜV Rheinland Plus GmbH bietet der ADAC Nordrhein auch hier einen Kfz-Zulassungsservice (Privatfahrzeuge) für Mitglieder an.



Neben dem 750m² großen ADAC Center mit Shop, Reisebüro und Café-Lounge im Erdgeschoss befinden sich in den oberen Etagen Büroräume, die vermietet werden. In der Tiefgarage



ge können Besucher kostenfrei parken. 2021 wird außerdem eine moderne eSports-Lounge mit Sim-Racing-Modulen in Betrieb genommen, die zudem als Trainingsort für Motorsportler dienen soll. Der ADAC Nordrhein ist seit über 60 Jahren an wechselnden Standorten in Essen zuhause.

Geschlossen wurden zum Ende des Jahres die ADAC Center in Kleve und Düren. Zu dieser Entscheidung kam der ADAC Nordrhein nach einer umfangreichen Analyse seiner Standorte. Ausschlaggebend waren neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch Prognosen für die zukünftige Besucherentwicklung und Wirtschaftlichkeit des Centers. Betriebsbedingte Kündigungen hat es nicht gegeben. Ebenfalls geschlossen wurde Ende September das ADAC Reisebüro in Neuss.



Hier kauf' ich ein!

Der ADAC Online-Shop (adac-shop.de) hat so eini-
ges zu bieten und ist für alle, die eine Reise planen
oder einfach gerne unterwegs sind, DIE Adresse,
um sich bestmöglich vorzubereiten. Im vergange-
nen Jahr hat das Produktportfolio in den Bereichen
Campingartikel, Fahrzeugzubehör, Kleidung, Koffer
und Taschen noch eine Erweiterung erfahren. Um
möglichst viele ADAC Mitglieder und Kunden von
der umfangreichen Palette und der guten Qualität
des Shops zu überzeugen, wurden außerdem Mar-
ketingmaßnahmen wie Social-Media-Kampagnen,

Broschüren und Newsletter entworfen. Außerdem
kooperiert der ADAC Nordrhein seitdem auch mit
dem niederländischen Pendant des ADAC, dem
ANWB, oder dem Mobilfunkanbieter 1&1, um sei-
nen Mitgliedern weitere attraktive Angebote ma-
chen zu können.



Ihre Meinung, bitte!

Nur wenn man die Schwachstellen kennt, kann man sie ver-
bessern; nur wenn man von Positivem weiß, kann man es aus-
bauen. Aus diesem Grund wurden im vergangenen Jahr in fast
allen Centern Feedbackterminals aufgestellt, die die Besucher
ermuntern sollen, ihren Aufenthalt im ADAC Center anhand von
lachenden oder grimmig schauenden Smilies zu bewerten. Auch
ein persönlicher Kommentar kann hinterlassen werden. Diese
Abfrage zur Kundenzufriedenheit stellt eine Ergänzung zum
Customer-Feedback-Management (CFM) des ADAC Nordrhein
dar und soll noch weiter zur Service-Optimierung beitragen.



ANDREA SCHMITZ | Vorstandsmitglied für Mitgliederleistungen



Leider mussten wir wegen Corona lange Zeit auf den direkten Mitgliederkontakt in unseren Centern und Vertretungen verzichten. Durch unser breit aufgestelltes digitales Angebot und unsere exzellente telefonische Mitgliederberatung konnten wir aber vieles auffangen und trotzdem weiterhelfen.



Mit Herz

Mit einem Herz und dem Slogan „Weil Sie uns Mehrwert sind!“ wurden die Besucher der ADAC Center mehrere Monate lang begrüßt. Der Grund: Der ADAC Nordrhein hat die von der Bundesregierung beschlossene Mehrwertsteuer-senkung zwischen Juli und Dezember 2020 als Preisvorteil in Form eines Drei-Prozent-Rabattes auf die ausgezeichneten Bruttopreise an die ADAC Mitglieder/Kunden weitergegeben. Der Rabatt galt für alle 19 Prozent- bzw. 16 Prozent-Warenartikel und -Dienstleistungen, die auf eigene Rechnung verkauft wurden. Diese Rabattgewährung für ADAC Mitglieder und Kunden galt auch im ADAC Online-Shop.



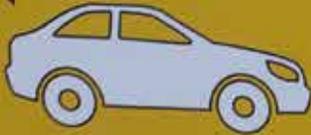
Neue Kooperation

Seit November 2020 kooperiert der ADAC Nordrhein mit dem Mobilfunkanbieter 1&1. Besucher der ADAC Center in Bonn, Köln-Sülz und Köln-Kalk, Leverkusen, Remscheid, Mülheim, Siegburg, Duisburg, Oberhausen, Gummersbach, Essen, Wesel und Neuss können sich direkt vor Ort von den ADAC Mitarbeitern zu den Internet- und Mobilfunk-Angeboten des Anbieters 1&1 beraten lassen und ggf. direkt einen Vertrag abschließen. Zusätzlich zu den 1&1-Angeboten erhalten Mitglieder und Kunden außerdem einen ADAC Wertgutschein in Höhe von 50 Euro, Nicht-Mitglieder obendrein die Basis-Mitgliedschaft im ersten Jahr kostenfrei. In den ADAC Centern erfolgt übrigens nur der Verkauf, jeden weiteren Kundenservice übernimmt 1&1.

Sie werden staunen, wie günstig sie ist.
Die neue ADAC Autoversicherung.

Bis zu 10% Rabatt
für ADAC Mitglieder!

jetzt wechseln!



Jetzt beraten Sie sich mit unseren
Auf ADAC Servicehotline 0224 39000 oder 0 800 1 12 10 10
Mo - Sa, 8 - 20 Uhr oder in jedem ADAC Geschäftszentrum

ADAC Autoversicherung AG

ADAC

ADAC

ADAC





Sicher und mobil



BERND FRONHOFFS | Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik



Auch und gerade in Krisenzeiten haben wir unser ADAC Leitbild ‚Wir sind da‘ mit Leben gefüllt: Viele unserer wichtigen

Verkehrssicherheitsprogramme konnten wir unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen trotzdem anbieten. Wir haben unsere Mitglieder zu aktuellen Themen wie E-Mobilität oder Laden zu Hause umfassend telefonisch oder per Mail beraten und vielen Menschen mit unseren Angeboten wie der App ‚Läuft’s?‘ das Leben erleichtert. ‚Wir sind da‘ ist eben nicht nur eine leere Werbebotschaft!



E-Mobilität im Fokus

Elektromobilität und das damit zusammenhängende Laden der Fahrzeuge zu Hause waren eines der Schwerpunkt-Themen bei den Verkehrs-Experten des ADAC Nordrhein. Hintergrund: Eine aktuelle Studie der Bundesregierung prognostiziert für das Jahr 2030 etwa 3,1 Millionen zugelassene Elektrofahrzeuge in Nordrhein-Westfalen. Damit steigt in den nächsten zehn Jahren nicht nur der Bedarf an öffentlichen Ladepunkten. Auch die Nachfrage nach heimischen Lademöglichkeiten nimmt deutlich zu, weil es bequem und planbar ist. Für die Anschaffung und Installation privater Ladestationen an Wohngebäuden gibt es Förderprogramme vom Bund sowie vom Land NRW. Wichtig: Bei beiden Förderungen muss der

Antrag vor dem Kauf eingereicht werden. Der ADAC Nordrhein bietet seinen Mitgliedern in Kooperation mit zertifizierten Elektrofachbetrieben seit 2018 eine kostenlose Erstberatung für das Laden zu Hause an (bei Interesse E-Mail an: ladenzuhause@nrh.adac.de) und verzeichnete 2020 doppelt so viele Anfragen wie im Vorjahr. Zum 1. Dezember 2020 wurden zudem Hürden für den Aufbau privater Ladestationen im Wohnungseigentümengesetz (WEG) und im Mietrecht abgebaut. Für Besitzer einer Eigentumswohnung besteht damit ein Rechtsanspruch auf das Einrichten einer Ladestation. Einen ADAC Leitfaden für Eigentümer und Mieter inkl. Musterschreiben gibt es unter adac.de/e-mobilitaet.



Experten im Video

Die meisten Städte und Gemeinden in Deutschland stehen vor der Herausforderung, die vom Straßenverkehr mitverursachten Probleme wie Staus, Luftverschmutzung und Treibhausgasausstoß zu entschärfen, ohne dabei Menschen und Wirtschaft in ihren Mobilitätsbedürfnissen einzuschränken. Konsens herrscht darüber, dass ein Mobilitätswandel notwendig ist, der die Verkehrsinfrastruktur genauso einschließt wie das Mobilitätsverhalten der Menschen. Eine zentrale Frage dabei: Wie wird mit dem knappen Platz im Straßenraum umgegangen? Während Anwohner und Ladenbesitzer den eigenen Parkplatz vor der Haustür verteidigen, fordern Radfahrer und Fußgänger eine deutliche Umverteilung



lung des städtischen Verkehrsraums. Die wachsende Flächenkonkurrenz spiegelt sich in der Stimmung der Verkehrsteilnehmer wider. Das zeigt eine aktuelle repräsentative Umfrage des ADAC unter Großstadt-Bewohnern. Schon jetzt gibt es zur Aufteilung von Verkehrsflächen kontroverse Debatten. Deshalb

hat sich der ADAC mit seiner Expertenreihe 2020 diesem hochaktuellen Thema angenommen. Weil die Präsenzveranstaltung in Köln coronabedingt nicht stattfinden konnte, wurde die Konferenz virtuell abgehalten. Vor teilweise mehr als 500 Teilnehmern zeigten die Experten auf, was die Mobilitätswende für Städte und Gemeinden bedeutet, welche Ansätze es zur Auflösung der Flächenkonflikte gibt und wie es gelingen kann, eine breite gesellschaftliche und politische Akzeptanz für sinnvolle Maßnahmen zu erzielen. Nämlich dann, wenn jede Kommune ein eigenes Mobilitätskonzept entwickelt, das die regionalen Gegebenheiten und Anforderungen berücksichtigt – immer im Hinblick auf den Wandel weg von der autogerechten hin zur menschengerechten Stadt.



Es läuft

Seit 2017 sorgt die ADAC App „Läuft’s?“ in Nordrhein-Westfalen dafür, dass Mängel im Straßenverkehr einfach und bequem gemeldet und dadurch schneller behoben werden können. Ein tiefes Schlagloch, eine unverständliche Ampelschaltung, ein unleserliches Straßenschild – mit nur wenigen Klicks kann der Nutzer eine Meldung anlegen und an die Experten vom ADAC in NRW schicken, die die Meldung unverzüglich an die richtige Stelle zur Behebung weiterleiten. Nun wollen auch andere Regionalclubs an dieser Erfolgsgeschichte teilhaben: Der federführende ADAC Nordrhein hat im vergangenen Jahr Verträge mit den Regionalclubs Hansa und Nordbayern abgeschlossen, um Mitgliedern die Nutzung der App auch in diesen Gebieten zu ermöglichen. Weitere Regionalclubs schließen sich 2021 an, sodass die App „Läuft’s?“ dann für mehr als zwölf Millionen ADAC Mitglieder verfügbar sein wird.



Fahrschule digital

Weil während der Lockdown-Phasen kein Fahrschulunterricht möglich war, sind immer mehr Fahrschulen dazu übergegangen, die theoretischen Stunden teilweise im Fernunterricht (z.B. unter Nutzung von E-Learning-Plattformen) durchzuführen. Der ADAC hält eine Umstellung auf



Digitalunterricht für einen innovativen Ansatz. Für eine Verallgemeinerung über den Anwendungsfall hinaus sind allerdings verbindliche Anforderungen an den Online-Unterricht noch zu klären. Vor diesem Hintergrund verschafft sich der ADAC aktuell einen Überblick, wie die Empfehlung des Bundesministeriums von den jeweiligen Behörden umgesetzt wird und steht hier beratend zur Seite.

Trotz Corona lief die Kooperation zwischen dem ADAC Nordrhein und mehr als 1000 Fahrschulen in Sachen Verkehrssicherheit weiter. Dabei informierten ADAC Mitarbeiter die Führerscheinanwärter über das Plus an Sicherheit, das eine Mitgliedschaft gerade

für Fahranfänger bietet. Vor allem der Gutschein für ein kostenfreies Fahrsicherheitstraining hat viele junge Menschen überzeugt, so dass insgesamt 16.283 neue Mitglieder in den Fahrschulen gene-

riert werden konnten. Neu im vergangenen Jahr: Fahrschüler können sich nach Empfehlung durch ihren Fahrlehrer direkt selbst auf

einer speziellen ADAC Homepage als Mitglied anmelden und erhalten neben allem Wissenswerten zur Mitgliedschaft auch direkt ihre Mitgliedsnummer. Und eine weitere Neuerung: Seit Mitte des Jahres werden auch auf den ADAC Verkehrsübungsplätzen in Kaarst und Weilerswist junge Fahranfänger über die Vorteile einer ADAC Mitgliedschaft informiert. 1171 neue „jung & mobil“-Mitglieder konnten so bis Jahresende gewonnen werden.

Kaum Staus

Auf den Autobahnen in Nordrhein-Westfalen gab es 2020 coronabedingt deutlich weniger Staus. Auch die Länge der Staus und die Staudauer ist stark zurückgegangen. Vor allem die weitreichenden Home-Office-Regelungen der Arbeitgeber haben sich positiv auf den Pendelverkehr in NRW ausgewirkt. Gepaart mit den Kontaktbeschränkungen haben die Menschen ihre Mobilität zurückgefahren. Das hat sich auf den Autobahnen, im Stadtverkehr, aber auch im öffentlichen Verkehr deutlich bemerkbar gemacht. Die Folge: Ein drastischer Einbruch beim Pkw-Verkehr nach dem ersten Lockdown im März, den es vergleichbar höchstens während der Ölkrise Anfang der 1970er Jahre gegeben hat. Besonders auffällig auch: Der November 2020 war erstmals seit vielen Jahren kein klassischer „Stau Monat“ in Nordrhein-Westfalen. Weil ansonsten mehr Pendler wetterbedingt aufs Auto umsteigen, Urlaubstage aufgebraucht sind und sich Autofahrer erst wieder an schlechte Witterungsbedingungen gewöhnen



müssen, ist der November normalerweise einer der staureichsten Monate im Jahr. Das war in 2020 anders. Im Vergleich zum November 2019 ist die Anzahl der Staus auf den NRW-Autobahnen laut ADAC Verkehrsdatenbank um fast die Hälfte zurückgegangen.

Insgesamt sank die Anzahl der Staumeldungen auf den mehr als 2200 NRW-Autobahnkilometern im vergangenen Jahr von gut 253.000 (2019) auf knapp 162.000 – ein Minus von 36 Prozent. Die Gesamtlänge aller Stauereignisse (Staus und stockender Verkehr) in NRW ging noch stärker

zurück, von fast 453.000 auf rund 197.000 Kilometer (-56 Prozent). Auch die Staudauer hat sich halbiert (-56 Prozent). Nur noch 75.000 Stunden steckten Autofahrer 2020 in Stau und stockendem Verkehr fest (2019: 171.000). Bundesweit sank die Zahl der Stauereignisse auf deutschen Autobahnen auf rund 513.500 (2019: 708.500). Die gemeldeten Staulängen summierten sich auf etwa 679.000 Kilometer Stau und stockenden Verkehr (2019: 1,42 Millionen). Die registrierten Staustunden beliefen sich auf rund 256.000 (2019: 521.000).

Unermüdlich für mehr Verkehrssicherheit

Auch wenn es sich coronabedingt schwierig gestaltete, kam die Verkehrssicherheitsarbeit des ADAC Nordrhein im vergangenen Jahr nicht zu kurz, wie der folgende Überblick über ausgewählte Projekte zeigt:

» Toter Winkel

Der ADAC Nordrhein, die Stadt Köln und die Kölner Polizei haben Anfang März, noch bevor die Corona-Pandemie das Leben zum Stillstand brachte, auf



dem Heumarkt die Verkehrssicherheitsaktion „Toter Winkel“ 2020 gestartet. Rund 300 Grundschüler aus zwölf vierten Klassen konnten dabei auf dem Fahrersitz eines Lkw Platz nehmen und erleben, wie die Mitschüler im „Toten Winkel“ verschwanden. Dabei setzte der ADAC Nordrhein in diesem Jahr den Fokus auf die Abbiegeassistenten, die nach Ansicht der Verkehrs-Experten schon jetzt als Serienausstattung in jeden Lkw und jeden Bus gehören. Das Problem: Die EU schreibt solche Systeme erst ab 2024 für alle neu zugelassenen Lkw und Busse vor, für neue Fahrzeugtypen gilt die Pflicht ab 2022. Dennoch müssten Hersteller, die aktuell neue Lkw oder Busse auf den Markt bringen, die lebensrettenden Systeme bereits jetzt mit einbauen, fordert der ADAC Nordrhein. Sinnvoll ist außerdem, wenn die Systeme den Fahrer nicht nur akustisch warnen, sondern im Gefahrenfall auch automatisch bremsen. Und der Fokus bei der Ausrüstung mit Abbiegeassistenten darf nicht allein auf Neufahrzeuge gerichtet werden, sondern muss auch die Nachrüstung der Bestandsflotte umfassen. Leider mussten wegen Corona alle weiteren „Toter Winkel“-Aktionen in den Schulen abgesagt werden. Angemeldet hatten sich 300 Grundschulklassen aus Köln.

» Kampagne „#handyweg“ geht in die nächste Runde

Der ADAC Nordrhein und Radio Köln haben im vergangenen Jahr gemeinsam äußerst erfolgreich auf die Gefahren durch Handyablenkung im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Zum Auftakt der sechsmonatigen Kooperation mit dem größten NRW-Lokalradio hat Radio Köln in einer Aktionswoche über 20 Beiträge zum Thema gesendet. Zudem ist ein eindrückliches Video im ADAC Fahrsicherheitszentrum Weilerswist entstanden. Nach der Auftaktwoche wurden die Hörer jeden Morgen im Wetter- und Verkehrsupdate zweimal pro Stunde mit dem acht-

sekündigen Jingle: „Handy weg am Steuer! Dein Leben ist mehr als eine Story“ daran erinnert, wie wichtig es ist, sich am Steuer nicht ablenken zu lassen. Wer bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h nur zwei Sekunden lang unachtsam ist, legt fast 30 Meter im totalen Blindflug zurück! Experten gehen davon aus, dass jeder dritte bis zweite Verkehrsunfall auf deutschen Straßen inzwischen durch Ablenkung verursacht wird. In mehreren Studien fand der ADAC heraus, dass Menschen die Folgen von ablenkenden Tätigkeiten auf ihr Fahrverhalten unterschätzen. Erschreckende Realität: Drei von vier Fahrern hätten abgelenkt vor einem plötzlich auftretenden Hindernis nicht mehr bremsen können. Während des Lesens und Beantwortens einer Textnachricht fuhr ein Drittel der Teilnehmer über die Mittellinie in den Gegenverkehr und blieb teilweise für bis zu vier Sekunden bzw. 35 Meter auf der falschen Straßenseite. Bereits im Oktober 2019 hatte der ADAC Nordrhein seine Kampagne „#handyweg – Dein Leben: Mehr als eine Story.“ im Beisein von NRW-Innenminister Herbert Reul beim ADAC Verkehrssicherheitstag in Grevenbroich gestartet. Zielgruppe sind vor allem junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren. Im Mittelpunkt der Kampagne steht ein emotionales Video mit YouTuberin Kati Karenina aus Köln. Dieses Video wird nicht nur via Social Media verbreitet, sondern auch in Hunderten Partnerfahrschulen des Regionalclubs gezeigt und erreicht damit viele Tausend Führerscheinanwärter pro Jahr.

» Denkmittel zum Schulstart

Die Kölner Polizei, der ADAC Nordrhein und die Stadt Köln haben zum Schulstart nach den Sommerferien in Köln gemeinsam auf die Gefahren durch



Elterntaxis hingewiesen. An der Grundschule Zugweg in der Südstadt wurden Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto direkt bis vors Schulgelände brachten, angehalten und über die Folgen informiert. Die Viertklässler machten mit selbstgebastelten Plakaten und Bannern auf das absolute Halteverbot vor der Schule aufmerksam. Eltern, die ihren Nachwuchs am liebsten bis zum Klassenzimmer fahren wollten, erhielten von den Viertklässlern einen selbst erstellten „Denkzettel“. Wer sein Kind zu

Fuß begleitete, wurde mit einem „Dankzettel“ belohnt. Vom ADAC bekamen die Eltern einen Schulweg-Ratgeber an die Hand. Elterntaxis sorgen immer wieder für Chaos und gefährliche Situationen vor und im nahen Umfeld von Schulen. Im ersten Halbjahr 2020 waren bei Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizei Köln bereits zehn Kinder auf dem Schulweg verunglückt. Zwei Kinder erlitten dabei schwere Verletzungen.



» Erfolgreiche Pedelec-Kurse

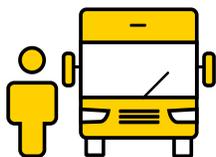
Elektro-Fahrräder werden in Deutschland immer beliebter: Anfang des Jahres besaßen 4,3 Millionen Haushalte oder gut elf Prozent mindestens ein E-Bike, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Damit hat sich die Zahl der Pedelecs in privaten Haushalten in den vergangenen fünf Jahren fast verdreifacht. Der ADAC Nordrhein hat sich dem Trend angenommen, denn mit der zunehmenden Nutzung steigen auch die Unfallzahlen. Oftmals unterschätzen gerade ältere Fahrer das höhere Gewicht und die stärkere Beschleunigung des Pedelecs im Vergleich zum herkömmlichen Fahrrad. Der ADAC Nordrhein empfiehlt deswegen, den sicheren Umgang mit dem Pedelec regelmäßig zu üben und hat im vergangenen Jahr Pedelec-Kurse in Brühl, Köln, Mülheim an der Ruhr und Wuppertal angeboten. Die jeweils dreistündigen Kurse mit Tipps zum Anfahren, Bremsen, Ausweichen und Verhalten in heiklen Verkehrssituationen kamen gut an. Insgesamt 39 Teilnehmer haben sich von einer zertifizierten Radfahrlehrerin in der Handhabung der Fahrräder mit elektrischer Trittunterstützung schulen lassen, um zukünftig Stürze und so manche gefährlichen Situationen im Straßenverkehr zu vermeiden.





» Überall dabei

Auch bei vielen weiteren Aktionen haben die Verkehrs-Experten des ADAC Nordrhein ihre Erfahrung weitergegeben. So haben sie beim Radaktionstag zusammen mit Polizei und Stadt Köln sowie dem ADFC zum Thema Abbiegen, zur richtigen Spiegleinstellung am Lkw und zur Schrittgeschwindigkeit für Lkw beim Abbiegevorgang informiert. Bei verschiedenen



Verkehrssicherheitstagen in Berufsschulen wurde jungen Menschen mithilfe der ADAC Programme „Mobil mit Köpfchen“ und „Verkehrslabor“ die Möglichkeit gegeben, in sicherem Rahmen

Erfahrungen mit kritischen Situationen im Straßenverkehr zu sammeln. Auch Überschlagsimulator und Drogenbrille sorgten wieder für so manchen Aha-Effekt. Zudem wurden im vergangenen Jahr die ADAC Programme „ADACUS“ (Kita-Kinder und Erstklässler lernen die wichtigsten Verkehrsregeln und üben interaktiv das richtige Verhalten im Straßenverkehr) und „Achtung Auto“ (Schüler der 5. und 6. Klasse erarbeiten in spielerischer Form gemeinsam die Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit und der Länge des Anhalteweges) weiterentwickelt und modernisiert.



Verkehrsprogramme des ADAC Nordrhein für Jung und Alt

Fahrradturnier:
93 Veranstaltungen mit 3025 Teilnehmern

Achtung Auto:
134 Veranstaltungen mit 3428 Teilnehmern

Kind und Verkehr:
92 Veranstaltungen mit 889 Teilnehmern

Sicher im Auto:
198 Veranstaltungen mit 4743 Teilnehmern

ADACUS:
143 Veranstaltungen mit 1633 Teilnehmern

Mobil mit Köpfchen:
5 Veranstaltungen mit 92 Teilnehmern

Sicher Mobil:
23 Veranstaltungen mit 238 Teilnehmern

Pedelec-Trainings:
7 Veranstaltungen mit 39 Teilnehmern

Fahr-Fitness-Check:
63 Teilnehmer

Fahrsicherheitstrainings (Teilnehmerzahlen)

Pkw



8247

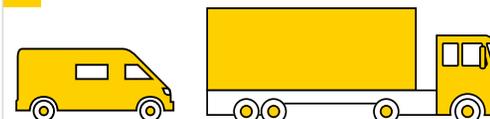
Motorrad



4510

Spezialtraining (Nutzfahrzeuge, Wohnmobile, Caravan)

849





Corona

Wie Trennungschmerz sozialer Distanzierung

das
ampasse
an

das
An
still
am



Reise und Freizeit



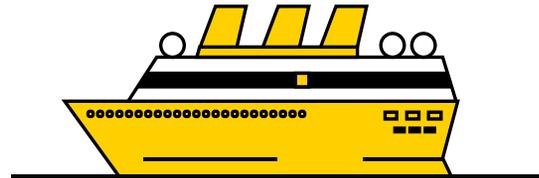
Sie haben Fragen zu einer Buchung oder allgemeinen Reise-Themen?

Die Experten des ADAC Nordrhein erreichen Sie telefonisch unter
T 0 800 5 21 10 12 (Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr)
oder per Mail an reise@nrh.adac.de.

Besondere Zeiten, besonderer Einsatz

Die Reisewelt wurde ab März von der Corona-Pandemie besonders hart getroffen: Hotels wurden geschlossen, Flüge gestrichen, Reisen abgesagt, Grenzen dicht gemacht. Vor allem die Phasen, in denen die Infektionszahlen extrem gestiegen waren und viele europäische Länder Lockdowns verhängt hatten, forderten den ADAC Reise-Experten einiges ab. Obwohl auch die ADAC Reisebüros aufgrund behördlicher Auflagen vorübergehend schließen mussten, blieben sie für Kunden und Mitglieder jederzeit erreichbar – per E-Mail oder Telefon. So konnten alle Fragen, Unsicherheiten und Wünsche zu bestehenden und geplanten Buchungen sowie aktuellen Einreisebeschränkungen besprochen werden. Die ADAC Reise-Mitarbeiter scheuten keine Mühe, hängten sich in die Warteschleifen der Veranstalter und Fluggesellschaften, nahmen Umbuchungen vor, informierten und halfen bestmöglich. So war es beispielsweise dem besonderen Einsatz von Martin Drzymalla aus dem ADAC Reisebüro Essen zu verdanken, dass das Ehepaar Holle aus Essen im März gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown





Großes Interesse an Kreuzfahrten

Bevor Corona alles durcheinandergewirbelt hat, konnten die ADAC Reise-Experten Anfang des Jahres noch ihre alljährliche Kreuzfahrtenwoche durchführen, bei der exklusive Angebote von namhaften Fluss- und Hochseereedereien in den Reisebüros vorgestellt wurden. Zusätzlich gab es einen Kreuzfahrt-Kundenabend in Oberhausen. Das Interesse war riesig: Es gab so viele Kunden, Beratungen und Buchungen wie noch nie. Leider mussten dann wegen der Pandemie viele Reisen im Laufe des Jahres wieder abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



aus Neuseeland ausfliegen und in seine Heimat zurückkehren konnte. Ein dickes Dankeschön des glücklichen Essener Paares war ihm sicher. Und auch viele weitere positive Rückmeldungen,



Danksagungen und sogar Blumen erreichten die ADAC Reise-Mitarbeiter von zufriedenen Kunden, denn sie hatten in der Krise einmal mehr bewiesen: Wir sind immer für Sie da!

Kreuzfahrtenwoche in Ihrem ADAC Reisebüro
20. - 25. Januar 2020

Sichern Sie sich in dieser Woche **exklusive Angebote** namhafter Reedereien und lassen Sie sich von unseren ADAC Reiseexperten ausführlich zu **Fluss- und Hochseekreuzfahrten** beraten

Weitere Informationen finden Sie unter adac-nordrhein.de

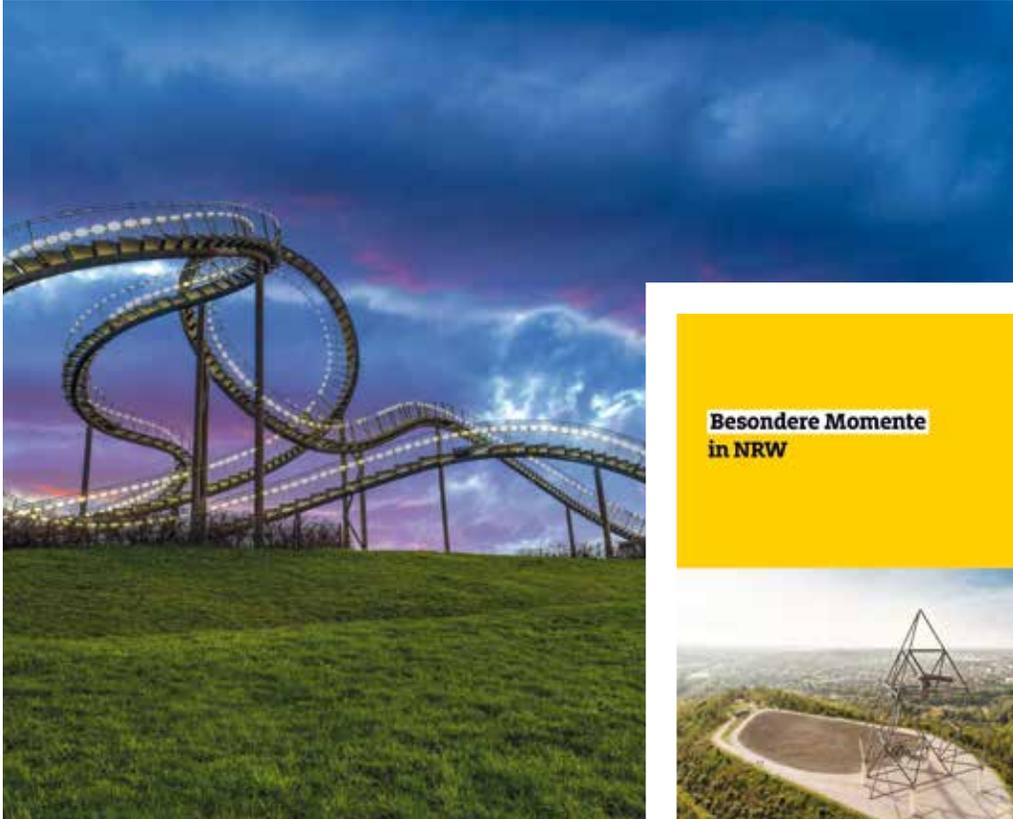
ADAC



Für Weltenbummler

Inspiration für die Zeit NACH Corona, wenn Reisen wieder möglich sind – dafür sorgte der 2020 von den Reise-Experten des ADAC Nordrhein neu herausgegebene Weltenbummler-Katalog. Außergewöhnliche Rundreisen mit kleinen Gruppen, teilweise von Mitarbeitern des ADAC Nordrhein begleitet, führen zum Beispiel nach Südamerika, Marokko oder nach Stockholm und lassen bereits beim Durchblättern pures Urlaubsfeeling und Abenteuerlust aufkommen.

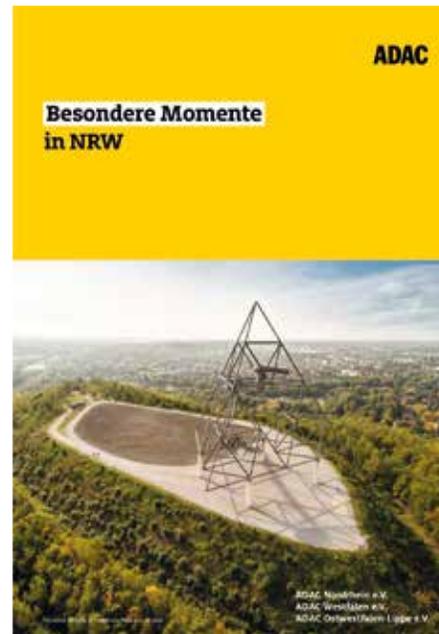




„Besondere Momente in NRW“

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Im Corona-Jahr hat diese Weisheit einmal mehr an Bedeutung gewonnen – waren weitere Reisen doch größtenteils nicht möglich. So zog es viele in die heimische Natur. Ideen, Tipps und Anregungen konnten sich ADAC Mitglieder zum Beispiel in der vom ADAC in NRW zusammen mit Tourismus NRW herausgegebenen Broschüre „Besondere Momente in NRW“ holen. Denn Nordrhein-Westfalen strotzt förmlich nur so vor Möglichkeiten, besondere Momente zu erleben. Wie wäre es zum Beispiel,

mit Blick auf die Dächer von Aachen spazieren zu gehen und dabei so richtig die Seele baumeln zu lassen? Oder zu Füßen der höchsten Statue Deutschlands, dem Hermannsdenkmal bei Detmold, das Klettern zu perfektionieren? Die Broschüre listet Ideen, Locations und Geheimtipps auf und garniert sie mit speziellen Foto-, Genuss- und Einkaufstipps. Wer wissen möchte, wie „Burger Brezeln“ schmecken, wo man das größte Kirchenfenster nördlich der Alpen bewundern kann, oder was es mit dem „Atta-Käse“ auf sich hat, findet Antworten in der 68-seitigen Broschüre. Noch nicht genügend Adrenalin? Lust auf Bodyflying in Bottrop, Klettern im Bergwerk oder Rafting auf der Erft? Wer Action- und Abenteuer-Feeling sucht, wird in der ADAC Broschüre „NRW aktiv erleben“ fündig. Beide Broschüren gibt es kostenfrei in allen ADAC Centern und online auf adac.de/nrw.







Sport und Ortsclubs

24h-Rennen im September

September statt Mai, 8500 Zuschauer statt sonst 230.000 und kein Qualifikationsrennen vorab – beim 48. ADAC TOTAL 24h-Rennen war im vergangenen Jahr vieles anders. Aber immerhin konnte es überhaupt stattfinden und musste nicht, wie so viele andere Veranstaltungen, komplett abgesagt werden. Keinen Unterschied gab es dagegen in Sachen Spannung: Die Zuschauer erlebten ein denkwürdiges Rennen, das viele spektakuläre Momente und eine neuneinhalb Stunden lange, regenbedingte Zwangspause beinhaltete, bevor das



Team ROWE Racing für BMW den insgesamt 20. Gesamtsieg einfuhr. 50 Jahre nach dem Erfolg bei der Premiere 1970 setzten sich die Münchner mit den Fahrern Nick Catsburg, Alexander Sims und Nick Yelloly in einem Herzschlagfinale erstmals seit 2010 wieder beim „Eifel-Marathon“ durch. Auf Platz zwei fuhr das Audi Sport-Team, Platz drei belegte das BMW-Team Schnitzer.



WALTER HORNING | Vorstandsmitglied
für Sport – Sportleiter



» **Wir sind froh, dass unsere Motorsport-Aktivitäten 2020 nicht vollends brachlagen und wir trotz aller Widrigkeiten noch einige sehr attraktive Rennveranstaltungen auf die Beine stellen konnten. Zwar unter veränderten Rahmenbedingungen, aber trotzdem erfolgreich – wie zum Beispiel das 24h-Rennen auf dem Nürburgring.** «

DTM auf dem Nürburgring

Im Rahmen eines „Double-Headers“ war die DTM im September 2020 an zwei Wochenenden in Folge auf dem Nürburgring zu Gast. Insgesamt vier Saisonrennen wurden auf der Rennstrecke in der Eifel auf zwei unterschiedlichen Streckenlayouts ausgetragen. Während die Fahrer am ersten Wochenende den gesamten Grand-Prix-Kurs unter die Räder nahmen, ging es nur wenige Tage später auf die Sprint-Variante des Nürburgrings. In allen Rennen wurde von den

16 Piloten in ihren Fahrzeugen der Marken Audi und BMW hart um die besten Platzierungen gekämpft. Dabei konnten Nico Müller (Schweiz) und Robin Frijns (Niederlande) mit ihrem Audi RS5 DTM jeweils zwei Tagessiege feiern. Wie schon im Vorjahr fungierte der ADAC Nordrhein e.V. als sportlicher Ausrichter der DTM am Nürburgring und trug mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und hauptamtlichen Mitarbeitern zum Gelingen der Veranstaltungen bei.





WALTER KAULEN | Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten



Im vergangenen Jahr hat der Motorsport am Simulator, auch Sim-Racing genannt, noch einmal an Bedeutung gewonnen und unseren Ortsclubs – der Seele des ADAC Nordrhein – schon einige neue Mitglieder gebracht.

Wir haben den Trend bereits früh erkannt und attraktive Sim-Racing-Angebote gemacht. Diese werden wir ausbauen. Und auch darüber hinaus wollen wir weiter für unsere Ortsclubs da sein.



Formel 1 in der Eifel

Die Rückkehr der Formel 1 auf den Nürburgring, welche kurzfristig in den angepassten Corona-Kalender aufgenommen wurde, bot ein Rennen der besonderen Ereignisse und wird gleich aus mehreren Gründen in Erinnerung bleiben: Zunächst egalisierte der britische Mercedes-Pilot Lewis Hamilton mit seinem 91. Grand-Prix-Erfolg die bisherige Sieges-Rekordmarke von Formel-1-Legende Michael Schumacher. Darüber hinaus zelebrierten 13.500 Zuschauer trotz erschwelter Corona-Bedingungen ein tolles Motorsportfest beim „Formula 1 Aramco Großer Preis der Eifel“, und in der allerletzten Runde stellte der Niederländer Max Verstappen mit 1:28.139 einen neuen Rundenrekord auf dem Nürburgring auf.





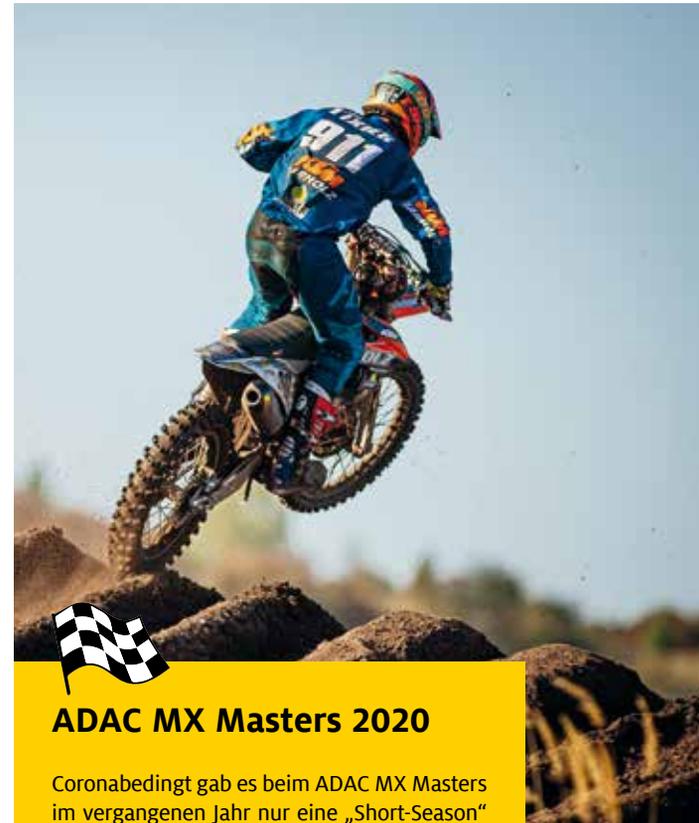
Besonders emotional wurde es dann insbesondere nach dem Rennen: Unter dem Applaus der Besucher schenkte Schumachers Sohn Mick dem amtierenden Weltmeister Hamilton den Helm seines Vaters. „Die Einstellung des Rekordes von Michael Schumacher und dann auch noch hier auf dem Nürburgring bedeutet mir unglaublich viel“, so Hamilton. Zweiter wurde Red-Bull-Star Max Verstappen vor dem Australier Daniel Ricciardo im Renault. Auch bei dieser Veranstaltung wurde der ADAC Nordrhein mit der sportlichen Ausrichtung beauftragt und konnte zu einem sehr gelungenen Comeback der Formel 1 auf dem Nürburgring beitragen.

Motorsport im Simulator wird immer beliebter

Das Interesse der Ortsclubs und deren Mitglieder an der immer noch jungen Motorsport-Disziplin Sim-Racing ist 2020 noch einmal gewachsen. Durch die verschiedenen Angebote in dieser Sparte konnten im vergangenen Jahr in den Ortsclubs eini-



ge neue Mitglieder begrüßt werden. In der Saison 2020 haben viele Ortsclub-Mannschaften aus dem Gebiet des ADAC Nordrhein erfolgreich an einer Winter- und einer Sommer-Saison des bundesweit ausgeschriebenen ADAC Digital Cups teilgenommen und vordere Plätze belegt. Insgesamt hatten 75 Teams aus bundesweit elf ADAC Regionalclubs am 3. ADAC Digital Cup teilgenommen, Tendenz steigend. Zum Vergleich: Bei der ersten Meisterschaftsrunde 2018 traten noch ausschließlich Ortsclubs des ADAC Mittelrhein an. Insgesamt fünf Läufe, vom legendären Nürburgring bis hin zum großen Finale in Spa-Francorchamps, standen in dieser Saison auf dem Plan. In Liga 1 der virtuellen Motorsport-Serie mit verschiedenen GT3-Fahrzeugen fuhr das Team der Scuderia Augustusburg Brühl e.V. in der Gesamtwertung auf den vierten Platz. Mit dem MSC Langenfeld e.V. schaffte es ein weiterer Ortsclub des ADAC Nordrhein in die Top Ten (9.). Insgesamt nahmen 33 Mannschaften in Liga 1 teil, neun davon aus dem Nordrhein-Gebiet. In Liga 2 Nord belegten mit dem MSC Ranzel e.V., AC Mülheim e.V. und MC Roetgen e.V. ausschließlich Nordrhein-Teams das Podium. Von den 22 Startern stellten die Ortsclubs des ADAC Nordrhein auch den Großteil (17) der Mannschaften. Gefahren wurde einheitlich mit einem Porsche Cayman GT4 Clubsport. Darüber hinaus hat der ADAC Nordrhein sein Angebot im Sim-Racing erweitert und eine eigene eSports-Trophy ins Leben gerufen, in der Ortsclubmitglieder in einer Gentlemen-, Kids-, Ladies- und Guest-Klasse unterhalb des mittlerweile schon sehr professionellen ADAC Digital Cups starten können.



ADAC MX Masters 2020

Coronabedingt gab es beim ADAC MX Masters im vergangenen Jahr nur eine „Short-Season“ mit zwei Rennwochenenden, veranstaltet vom MCE Tensfeld und dem MSC Grevenbroich. Der MSC Grevenbroich hatte im September anstelle des MSC Drabenderhöhe-Bielstein eine Veranstaltung unter Corona-Bedingungen (also ohne Publikum) durchgeführt, da in Bielstein der Zuschauer-Ausschluss nicht möglich gewesen wäre. Das Rennwochenende konnte ohne große Probleme mit tollen Rennen durchgeführt werden und die Motocross-Fans konnten per Livestream alles fast hautnah mitverfolgen. Für 2021 ist wieder eine „normale“ Masters-Saison geplant und der MX-Lauf im Westen der Bundesrepublik ist für den 3. und 4. Juli traditionell in Bielstein im Oberbergischen Kreis geplant.



Vielseitig und lebendig – die ADAC Ortsclubs

Verkehrserziehung, Motorsport-Events, touristische Themen oder Oldtimer-Veranstaltungen – das Leben in den weit über 100 Ortsclubs des ADAC Nordrhein ist äußerst vielseitig und lebendig. Die Ortsclubs bilden das Herzstück und sind ein wichtiges Fundament des Regionalclubs. Sie fungieren bei vielen Events als Veranstalter und ihre ehrenamtlichen Helfer sind es, die jedes Event mit herausragendem Engagement tragen. Die Palette reicht vom Clubabend und der internen Weiterbildung über Verkehrserziehung mit Fahrradturnieren oder Jugend-Kart-Slaloms bis zu Ausfahrten und sportlichen Veranstaltungen. Und natürlich kommen auch das „Netzwerken“ und der Austausch zu gemeinsamen Themen nicht zu kurz, denn das Thema Mobilität verbindet alle Mitglieder in den Ortsclubs. Sollte noch kein Ortsclub in der Nähe existieren, ist selbst eine Neugründung recht schnell gemacht: 30 ADAC Mitglieder und ein Themenschwerpunkt im Bereich Mobilität sind die beiden wichtigsten Kriterien, die ein Verein erfüllen muss, um sich dem ADAC anzuschließen.

Alle weiteren Informationen hierzu gibt es auf adac.de/nrw unter der Rubrik Motorsport & Ortsclubs.

Alte Autos mit Erinnerung

Mehrere Monate lang war in der Motorworld Köln eine Sonderausstellung zu sehen: „ADAC Nordrhein – Über 100 Jahre Mobilität“. Die Besucher der Motorworld konnten sechs in den Hallen verteilte Exponate des Regionalclubs und deren Geschichte anschauen und bestaunen. Darunter waren der Hanomag Typ P „Kommissbrot“, ADAC Straßenwachtfahrzeug (1928), der VW Käfer, „Traditionsfahrzeug des ADAC Nordrhein“ (1959), das ADAC Straßenwachtgespann BMW R 60/2 mit Steib-Spezialbeiwagen (1961), der VW „Samba Bus“ Typ 241, 7-Sitzer, Sondermodell „Traditionsfahrzeug des ADAC Nordrhein“ (1966), das ADAC Straßenwachtmotorrad BMW K 75 (1994) sowie Vitrinen mit Zeitzeugnissen und Exponaten aus über 120 Jahren ADAC Geschichte. Organisiert worden war die Ausstellung von ADAC Oldtimer-Experte Jürgen Cüpper aus dem Fachbereich Sport.



Im Gedenken an **Otto Flimm**



Otto Flimm, Ehrenvorsitzender des ADAC Nordrhein und Ehrenpräsident des ADAC e.V., ist am 10. Februar 2020 im Alter von 90 Jahren verstorben. In vielen Jahrzehnten hatte er sich um den ADAC Nordrhein und den ADAC in herausragender Weise verdient gemacht.

Otto Flimm wurde am 18. Mai 1929 als Sohn des Spirituosenhersteller Carl Flimm im Kölner Severinsviertel geboren. Bereits nach dem Krieg half er im elterlichen Betrieb aus und übernahm diesen später, bekannt vor allem durch den Kräuterlikör Kabänes. In jungen Jahren entdeckte er auch seine Leidenschaft zum Motorradsport (Motocross). 1950 gründete er zunächst den Brühler Club für Motorsport und trat im gleichen Jahr in den ADAC Nordrhein ein. Im ADAC Nordrhein machte sich der Vereinsmensch Flimm schnell einen Namen, wurde 1959 Mitglied im Gauvorstand Nordrhein, 1967 Zweiter Vorsitzender und 1973 Vorsitzender des ADAC Nordrhein. Auch im Gesamtverein, Mitgliedsnummer 67 341, wurde er 1972 Vizepräsident und führte den ADAC e.V. von 1989 bis 2001 als Präsident. 1988 hatte Otto Flimm die Idee, ADAC Pannenhilfe-Fahrzeuge auf den Transitautobahnen einzusetzen, um sowohl bei Bundes- als auch DDR-Bürgern Pannenhilfe zu leisten. Im März 1990 wurde dann auf seine Initiative hin der ADAC in der DDR gegründet, der schon vier Monate später mehr als 100.000 Mitglieder hatte.

Otto Flimm wurde für sein Wirken und ehrenamtliches Engagement mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz sowie der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz.

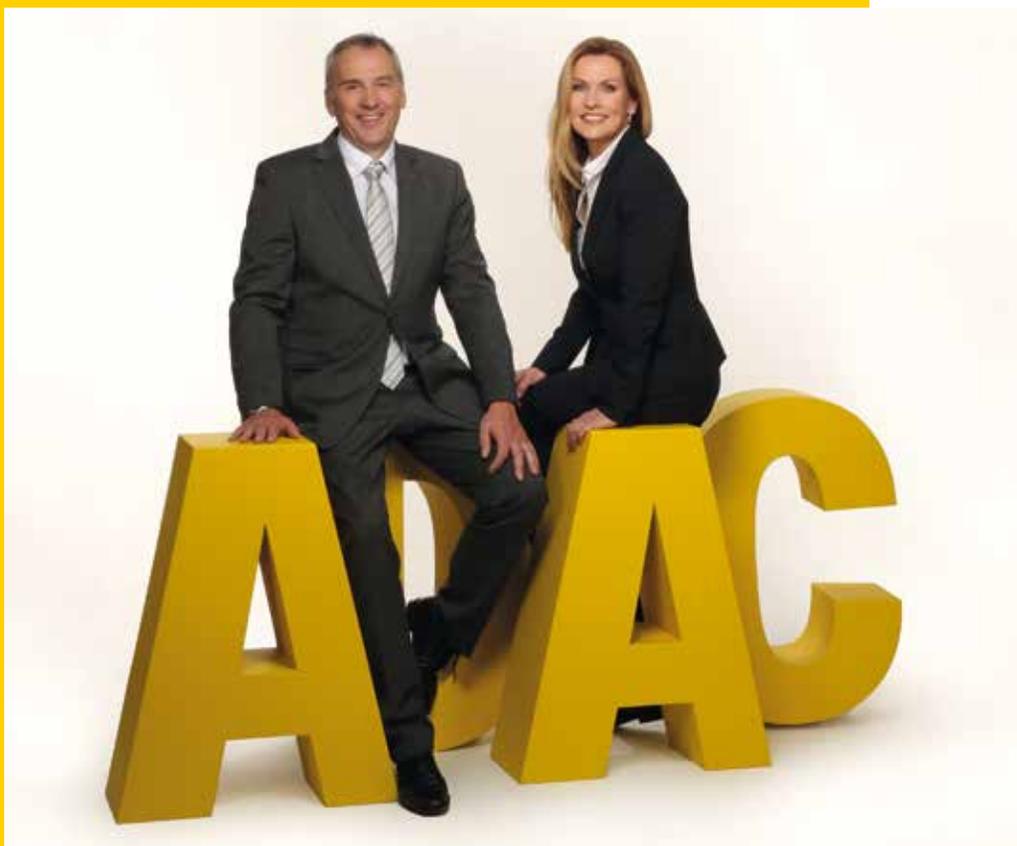




Drei Fragen an:

Jacqueline Grünewald und Wolfgang Jakobs

Geschäftsführer des ADAC Nordrhein



› Das überraschende Corona-Jahr – wie beurteilen Sie 2020 rückblickend?

Jacqueline Grünewald: Ab März haben uns die unvorhersehbaren Ereignisse förmlich überrollt und viele unserer Pläne zunichte gemacht. Eigentlich wollten wir 2020 unser 3-millionstes Mitglied begrüßen. Leider konnten wir aber zahlreiche Maßnahmen, zum Beispiel im Bereich der Mitgliederwerbung, aufgrund der Pandemie nicht umsetzen. Die holen wir nach. Trotzdem haben wir das Jahr gut überstanden und waren für unsere Mitglieder da.

Wolfgang Jakobs: Vor allem die vorübergehenden Center-Schließungen haben uns als Regionalclub und besonders die Mitarbeiter schon hart getroffen. Kurzarbeit war hier und in weiteren Fachbereichen leider unvermeidbar. Reisen waren über mehrere Monate stark eingeschränkt oder gar nicht möglich, es gab kaum Buchungen und große wirtschaftliche Einbußen. Viele Sportveranstaltungen und Rundfahrten sind ausgefallen. Keine schöne Bilanz! Aber wir schauen dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft.





› Sehen Sie denn auch positive Entwicklungen?

Grünwald: Auf jeden Fall. Wir haben alles dafür getan, um immer für unsere Mitglieder da zu sein, am Telefon, online und – solange möglich – natürlich mit allen notwendigen Schutzmaßnahmen auch in unseren Centern. Deshalb ist es ein großer Erfolg, dass uns weiter über 2,9 Millionen Mitglieder die Stange halten. Unsere Mitglieder sollen uns vertrauen können, wir wollen Halt geben und helfen, gerade in Krisenzeiten. Das ist uns, wie ich finde, sehr gut gelungen. Wir haben gefühlt so viele Informationen ans Mitglied gegeben wie nie zuvor – und damit Unsicherheiten genommen. So soll es sein, das ist die DNA unseres Clubs.

Jakobs: Trotz aller Belastungen und Herausforderungen haben wir eine große Geschlossenheit gespürt und ein starkes Miteinander, um die Corona-Krise gemeinsam durchzustehen. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt, wie sehr sich unsere Mitarbeiter mit dem ADAC Nordrhein identifizieren. Auch die Umstellung auf Mobiles Arbeiten hat wirklich gut funktioniert. Wir waren dadurch immer handlungsfähig und lernen daraus für die Zukunft. Natürlich gab es 2020 auch nach außen tolle Erfolge zu vermelden: Wir haben unsere erste Campingstation in Hürth eröffnet, ein neues modernes Center in Essen gebaut, trotz aller Widrigkeiten das 24h-Rennen durchgeführt, unfassbar viele Mitglieder im Bereich Verbraucherschutz, Reise, Technik und Mobilität beraten und die Mitgliederversammlung dank ausgefeiltem Hygienekonzept erfolgreich über die Bühne gebracht.

› Was sind die Pläne des ADAC Nordrhein in 2021?

Grünwald: Wir möchten den Menschen endlich wieder auch persönlich begegnen, um sie von den Leistungen des ADAC zu überzeugen und neue Mitglieder zu gewinnen. Natürlich hoffen wir, dass unsere Center wieder dauerhaft öffnen können, Urlaubsreisen wieder möglich sind und im Zuge dessen auch keine Kurzarbeit mehr notwendig ist. Alles hängt von der Corona-Lage ab. Die Impfkampagnen und die hohe Disziplin der allermeisten Menschen geben aber Anlass zur Hoffnung. Wir sind zuversichtlich und können auf ein starkes Team bauen. Das ist ein gutes Gefühl.

Jakobs: In 2021 wollen wir die ADAC Kernkompetenz, die Hilfe, noch stärker auch neben der Pannenhilfe herausstellen und neue Bereiche wie die Gesundheit oder das Zuhause der Mitglieder erschließen. Ein Beispiel dafür ist der ADAC Schlüsselnotdienst, der in Köln und Düsseldorf angelaufen ist, und die Menschen mit Qualität und fairen Preisen überzeugt, so wie sie es von ihrem Club gewohnt sind. Wir bleiben aber natürlich weiter Ansprechpartner rund um die persönliche Mobilität. Und wir werden erstmals Wohnmobile vermieten und so unser Camping-Angebot weiter ausbauen.

2020

Der ADAC in Ihrer Nähe: Die Center



52070 Aachen*
Krefelder Straße 227

53175 Bonn*
Godesberger Allee 127

52351 Düren (bis 31.12.2020)
Kölnstraße 52

40233 Düsseldorf*
Höherweg 101

47051 Duisburg*
Realschulstraße 8

45127 Essen
Nordhofstraße 2

53879 Euskirchen
Eifelring 45-49

51643 Gummersbach
Moltkestraße 19

47533 Kleve (bis 31.12.2020)
Tiergartenstraße 2-4

51103 Köln*
Erna-Scheffler-Straße 5

50963 Köln*
Luxemburger Straße 169

47805 Krefeld
Dießemer Bruch 76

51373 Leverkusen
Dönhoffstraße 40

41061 Mönchengladbach
Bismarckstraße 17

45473 Mülheim an der Ruhr*
Mellinghofer Straße 165

41460 Neuss
Glockhammer 27

46149 Oberhausen*
Lessingstraße 2

42853 Remscheid
Bismarckstraße 12

53721 Siegburg
Industriestraße 47

46485 Wesel
Schermecker Landstraße 41

42103 Wuppertal
Bundesallee 237-241

* mit ADAC e-mobil Ladestation

Öffnungszeiten ADAC Center

Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

adac-nordrhein.de

ADAC Info-Service

Information

0 800 5 10 11 12
(Mo. - Sa.: 8:00 - 20:00 Uhr)

Pannenhilfe

Inland: 089 20 20 4000
Mobil: 22 22 22*
Ausland: +49 89 22 22 22
Pannenhilfe Online: adac.de/hilfe

ADAC Prüfzentren / Mobile Prüfstationen

0 800 5 34 24 66

ADAC Fahrsicherheitstraining

0 800 5 12 10 12

ADAC Reisebüro-Hotline

0 800 5 21 10 12

ADAC Online-Shop

adac-shop.de

ADAC Reisen

adacreisen.de

* Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider



Der ADAC in Ihrer Nähe: die Vertretungen

53604 Bad Honnef

Reisebüro Schell-Hardt
Hauptstraße 24

50181 Bedburg

Poulwey Autohilfe und
Abschleppservice GmbH
Otto-Hahn-Straße 8-10

50126 Bergheim

DER Touristik Partner City Reisebüro
Bergheim
Hauptstraße 48

53945 Blankenheim

Verkehrsbüro Blankenheim
Ahrstraße 55-57

46535 Dinslaken

DERPART Reisebüro
Bahnstraße 8

40474 Düsseldorf

Reisebüro Stockum
Am Hain 2

46446 Emmerich

K+R Versicherungen
Hühnerstraße 15

41812 Erkelenz

KVE-Selkant-Reisen GmbH & Co.KG
Konrad-Adenauer Platz 1

40699 Erkrath

Straßendienst Winkler, Fries GmbH
Max-Planck-Str. 81

45219 Essen-Kettwig*

Reisebüro Wolf
Hauptstraße 40

52511 Geilenkirchen

KVE-Selkant-Reisen GmbH & Co.KG
Geilenkirchener Kreisbahn 3

47608 Geldern

Reisebüro Schreurs
Issumer Straße 56

47574 Goch

City Reisebüro
Herzogenstraße 2

41515 Grevenbroich

ADAC Fahrsicherheitszentrum
Elfgener Dorfstraße 1

52525 Heinsberg

TUI ReiseCenter
Apfelstraße 71

52428 Jülich-Koslar**

Poulwey Autohilfe und
Abschleppservice GmbH
Steffensrott 18

47906 Kempen

Reisebüro am Kuhtor
Kuhstraße 11

51143 Köln-Zündorf

Reiseagentur Kappe
Schmittgasse 41

40764 Langenfeld

Reisebüro Herweg
Solinger Straße 29

41065 Mönchengladbach

Service Center Bröker
Lehmkuhlenweg 8

47441 Moers

NIAG-Reisebüro
Neuer Wall 10

52156 Monschau

Monschauer Reisebüro
Trierer Straße 249

53804 Much***

DMR Touristik
Hauptstraße 33

51491 Overath

DMR Touristik
Hauptstraße 49

40878 Ratingen

Reisebüro Tonnaer
Oberstraße 2

53359 Rheinbach

Autohilfe Rheinbach
Heerstraßenbenden 8

52222 Stolberg

Reisebüro Piel
Salmstraße 23

42551 Velbert

Capt. Buffy's Reiseagentur
Oststraße 82

41751 Viersen

Abschleppdienst Bröker
Viersener Str. 140 a

53919 Weilerswist

ADAC Fahrsicherheitszentrum
Rhein-Erft
Osttangente 1

51688 Wipperfürth

TUI ReiseCenter
Untere Straße 5

* geschlossen Ende Dezember 2020 | ** Filiale der Vertretung Bedburg | *** Filiale der Vertretung Overath, geschlossen im Mai 2020

